

# hörbranz aktiv

Aktuelles aus unserem Ortsgeschehen



## Sprechstunden im Überblick

**Bürgermeister Andreas Kresser**

Telefonische Terminvereinbarung  
gerne unter 05573 82222-115

**Vizebürgermeister****Mag. Stefan Fischnaller**

Leitung der Ausschüsse Schule & Bildung  
sowie Integration. Anfragen, gerne auch in  
persönlichen Angelegenheiten, unter Mail  
stefan.fischnaller@hoerbranz.at oder  
Tel. 0664 384 5301

**Rechtsberatungen im Trauungsraum  
der Marktgemeinde Hörbranz**

Anmeldungen über die Marktgemeinde  
unter Tel. 05573 82222-115 erbeten

**Rechtsanwalt Mag. Oliver Diez**

Montag, 18.03.2024  
17.00 - 18.30 Uhr

**Rechtsanwalt Mag. Joachim Matt**

Montag, 25.03.2024  
17.00 - 18.30 Uhr

Anmeldung über die Marktgemeinde  
unter Tel. 05573 82222-115 erbeten

**Amtstage der Bregenzer Notare im  
Trauungsraum der Marktgemeinde**

Keine Anmeldung nötig

Nächste Sprechstunde wird zeitgerecht  
kommuniziert.

**Gemeinde: Kontakt/Öffnungszeiten****Gemeindeamt Hörbranz**

Montag, 08.00 - 12.00 Uhr  
und 13.30 - 18.30 Uhr

Dienstag bis Freitag, 08.00 - 12.00 Uhr  
Tel. 05573 82222-0

Mail: [gemeinde@hoerbranz.at](mailto:gemeinde@hoerbranz.at)

Web: [www.hoerbranz.at](http://www.hoerbranz.at)

**Mit der Marktgemeinde Hörbranz  
zusätzlich in Verbindung bleiben**

App



Facebook



Instagram

**Inhaltsverzeichnis****Gemeinde**

Vorwort Bürgermeister	3
Aus der Gemeindevertretung	4 - 5
Auszeichnung „familienfreundlicher Betrieb“	6
Hörbranz blüht auf	7
Bauarbeiten Bahnhof Lochau-Hörbranz	8 - 9
Ankündigung: Fahrradaktion RADIUS 2024	9
Sicher Vermieten	10 - 11
Inserat Klimmer Wohnbau	11
Feuerwehr Hörbranz	12 - 13
Neues vom Personal der Marktgemeinde	14
Reparaturcafé Leiblachtal: Die nächsten Termine	14
Bürgermeisterabsetzung 2024	15
Videoüberwachung in privaten Haushalten	16 - 17
Familienumzug und Narrengottesdienst	18 - 19
Kinderball zum närrischen Finale	20
Neue Saison für Wochenmarkt I Fahrradservice	21
Gebrauchte Fahrräder günstig zu erwerben	21
Erhalt der Tradition und des Brauchtums	22 - 23
Bauhof und Grünmülldeponie regulär geöffnet	23
Entgeltliche Inserate Historische Schifffahrt	24

**Bildung**

Volksschule Hörbranz	25
Elementarpädagogik im Bild	26 - 27
Skiwoche der Mittelschule Hörbranz	28
Praktikum in der Waldspielgruppe	29

**Vereine**

Einzigartige Stimmung beim FC-Ball	30 - 31
Mein Hund und ich – ein eingespieltes Team?	32
Vorarlberg 50 Plus/Hörbranz: Faschingsfeier	32
Turnerschaft Hörbranz feierte Kränzle	33
Entgeltliches Inserat typo media mäser	33
Spannende Zeiten beim TC Hörbranz	34
Jungmusik: Die wilden Tiere sind los!	35
Rosenmontag beim Kneipp-Aktiv Club	35
AC Hörbranz-News im Überblick	36 - 37

**Soziales**

Connexia Elternberatung	38
Informationen Babytreff und Elternberatung	38
Faschingsparty im Sozialzentrum Josefsheim	39

**Wirtschaft**

Spektakuläre Aktion im Krone Restaurant	40
---	----

**Dies & Das**

Vorarlberger Familienpass I News für Jugendliche	41
Aus der Geschichte	42 - 44
(B)uhrafäscht der Landjugend	45
Entgeltliches Inserat Höratelier Leiblachtal	45
Wir gratulieren, wir trauern...	46 - 47
Serviceseite Soziales	48 - 49
Hinweise, Termine, Veranstaltungen	50 - 51
Rückseite: Impressum I Rückbild	52

Liebe Hörbranzerinnen und Hörbranzer!

Ein herzliches Willkommen zur März-Ausgabe von unserem "hörbranz aktiv". Die Zeit vergeht wie im Flug und schon wieder ist ein Monat vorüber, voller Ereignisse und Neuigkeiten aus unserer lebendigen Gemeinde.

Auf unserem Titelbild strahlt das neue Tanklöschfahrzeug der freiwilligen Feuerwehr, das wir am 2. Februar feierlich in Empfang nehmen konnten. Dieses Ereignis bildet einen Vorgeschmack zu einem ganz besonderen Fest, das im Mai unter dem Motto "3 Gründe, 2 Tage, 1 Fest" stattfinden wird. Wir feiern nicht nur das neue Fahrzeug, sondern auch das 111-jährige Bestehen unserer freiwilligen Feuerwehr und das 40-jährige Jubiläum unserer Jugendfeuerwehr. Zum Fortbestand unserer Wehr bildet die Jugendarbeit das Fundament. Diese wird in Hörbranz besonders engagiert gemacht. Das 40-jährige Bestehen der Jugendfeuerwehr ist ein Beweis für die erfolgreiche Nachwuchsarbeit, auf die wir stolz sein können. Es wird ein Fest der Gemeinschaft, des Stolzes und der Dankbarkeit für die unermüdete Arbeit unserer Feuerwehrleute, die Tag und Nacht bereitstehen, um unsere Sicherheit zu gewährleisten. Ein ausführlicher Bericht zum neuen Fahrzeug und ein Vorgeschmack auf die Feierlichkeiten erwartet euch auf den Seiten 12 und 13.

Die Gemeindevertretung befasste sich Ende Jänner unter anderem intensiv mit der eingebrachten Petition zum Erhalt der Buslinie 120 (Bad Diezlings). Der öffentliche Nahverkehr ist ohne Zweifel ein wichtiger Bestandteil unserer Infrastruktur.

Hörbranz steuert dafür an den Landbus Unterland auch jährlich eine stattliche Summe von rund 580.000 Euro bei. Der Geschäftsführer von Landbus Unterland war zur Sitzung geladen und erklärte dort ausführlich, weshalb das Unternehmen die Buslinie 120 eingestellt hat. Nähere Einzelheiten dazu und zu den anderen Themen und Diskussionen in der Gemeindevertretung findet ihr auf den Seiten 4 und 5.

Die Liveübertragungen unserer Gemeindefestivals via Stream erfreuen sich übrigens weiterhin großer Beliebtheit, wie jüngste Auswertungen ergaben. Die letzten Sitzungen verfolgten zwischen 300 und 500 Personen live und später beim Nachsehen. Die hohe Zuschauerzahl zeigt das anhaltende Interesse an der Demokratie in unserem Ort. Das finde ich ein beachtliches und gutes Zeichen.

Wir können auch stolz darauf sein, dass unsere Gemeinde das offizielle Gütesiegel als familienfreundlicher Betrieb erhalten hat. Das zeigt unser Engagement für Familien und für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Dass wir als Marktgemeinde Hörbranz ein familienfreundlicher Betrieb sind, ist nicht nur ein persönliches Anliegen von mir. Es ist auch ein maßgeblicher Faktor, um die Zufriedenheit der Mitarbeitenden zu steigern und ist so auch unabdingbar, um auch in Zukunft ein attraktiver Arbeitgeber zu sein. Ein ausführlicher Bericht hierzu erwartet euch auf Seite 6.

Hörbranz wird in diesen Tagen auch verschönert. Vielleicht ist es einigen schon aufgefallen, dass auf diversen



früheren Rasenflächen Absperrungen angebracht sind. Zahlreiche Verkehrsinseln und weitere Flächen werden nämlich künftig aufblühen. Unter dem Motto „Hörbranz blüht auf“ wird damit nicht nur unser Ort verschönert, sondern auch ein Beitrag zur Biodiversität geleistet. Nebeneffekt: Die Pflege wird einfacher als bisher. Das schont somit auch das Budget der Gemeinde. Mehr dazu auf Seite 7.

Abschließend möchte ich noch allen danken, die sich im vergangenen Monat im Rahmen des Faschings und des Funkens engagiert haben. Hörbranz kann in dieser Hinsicht wirklich als eine Hochburg bezeichnet werden und darauf können wir auch stolz sein. In dieser Ausgabe kommt das mit zahlreichen Berichten zu den bunten und fröhlichen Veranstaltungen ganz besonders zum Ausdruck. Unser Gemeindereporter Christian Fetz war auch hier wieder unermüdetlich bei – ich glaube wirklich allen Veranstaltungen – im Einsatz. Danke dir Christian für diese wertvolle Arbeit!

Ich wünsche euch nun allen einen angenehmen März und selbstverständlich auch wieder viel Freude beim Lesen der neuen Ausgabe von "hörbranz aktiv".

*Euer Bürgermeister  
Andreas Kresser*



# Petition zur Buslinie Bad Diezlings behandelt

**Ausführliche Diskussionen zum Mobilitätsangebot in Hörbranz sowie verfahrenere Situationen in der Raumplanung beschäftigten die Gemeindevertretung im Januar.**

Bei der ersten Sitzung im neuen Jahr erinnerte der Bürgermeister an die prägenden Erlebnisse beim Neujahrsempfang. Hier standen das Ehrenamt, sportliche Leistungen und besonders engagierte Persönlichkeiten sowie die Feuerwehr, im Mittelpunkt. Apropos Blaulichtorganisation: In Bälde wird das neue Tanklöschfahrzeug (Ersatzbeschaffung) erwartet, während die Wehr bereits ein großes Fest um das Pfingstwochenende am 18. und 19. Mai 2024 organisiert.

Gute Nachrichten gab es zu berichten von der Hochreute, wo die Bewegungsraten zuletzt beinahe zum Stillstand gekommen sind. Damit einhergegangen war allerdings auch ein massiver Einsatz von schwerem Gerät, tausende Kubikmeter Erdreich wurden abgegraben, um den Hang stabilisieren zu können. Entwarnung könne noch keine gegeben werden, so der Bürgermeister.

## Digitale Angebote

Die Marktgemeinde hat in den letzten zwei Jahren die digitalen Angebote in der Medienarbeit ausgebaut. Erfreulich ist, dass beispielsweise in den letzten 3 Monaten über 1200 Nutzerinnen und Nutzende Gebrauch von der Gemeinde-App „Gem2Go“ gemacht haben. Seit knapp drei Jahren werden die Sitzungen der Gemeindevertretung als Service live aus dem Leiblachtalssaal übertragen. Das Angebot der Liveübertragung sowie die Möglichkeit, das Video später nachzusehen, nahmen bei der Sitzung im vergangenen

November 500 Zuseherinnen und Zuseher sowie bei der Budgetsitzung im Dezember über 300 Personen im Zeitraum eines Monats in Anspruch.

## Aufklärung und Diskussion

Die Behandlung der eingebrachten Petition zur Erhaltung der Buslinie 127 mit der Anbindung im Bereich Bad Diezlings – die Linie verkehrte im Zwei-Stunden-Takt – bedurfte einer tieferen Aufklärung und Diskussion. Hintergrund ist, dass mit der neuen Linie 21 ein attraktives und grenzüberschreitendes Angebot – u.a. für die Pendlerinnen und Pendler – von Lindau (Bahnhof Reutin) über Hörbranz-Möggers-Scheidegg bis Lindenberg und Weiler geschaffen werden konnte. Das Ganze im Stundentakt und mit Einsatz von großen Bussen. Dies machte die Überarbeitung des bisherigen Fahrplanes der Linie 127 (Lochau über Eichenberg-Möggers-Scheidegg-Hörbranz bis nach Lindau) nötig, da die Führung zweier Busse hintereinander keine zweckmäßige Alternative darstellte.

## Wirtschaftlichkeit

Daraus ergab sich mit der Fahrplanänderung im Dezember 2023 der Umstand, dass die Linienführung mit Kleinbussen via Bad Diezlings aufgegeben werden musste. Lediglich 5,66 Zustiege pro Tag wurden auf der Linie durchschnittlich registriert. Ein Schulbusverkehr zur Morgenstunde ist allerdings weiterhin gegeben. „Wir sind Aufgabenträger von 18 Gemeinden und 3 Städten im unteren Rheintal mit rund 215.000 Einwohnern. Mit den zur Verfügung stehenden Mitteln versuchen wir, den bestmöglichen Personennahverkehr zu gewährleisten“, resümierte Geschäftsführer Michael Stabodin vom Gemeindeverband Per-



sonennahverkehr Unteres Rheintal. Als Mitgliedsgemeinde belaufen sich die Aufwendungen für Hörbranz aktuell auf 585.000 Euro, wobei bei der Verwendung der Finanzmittel beim Landbus Unterland das Augenmerk auf Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit und Zweckmäßigkeit gerichtet ist, erläuterte der Geschäftsführer.

## Überregionale Lösung

„Es geht darum, die Mittel zielgerichtet zu verwenden und attraktive Angebote für die Menschen zu bieten“, erklärte Stabodin mit dem Verweis, dass die Erschließung mit dem Landbus sowie die Frequenz in den weniger besiedelten Gebieten naturgemäß weniger ausgebaut ist beziehungsweise auch Lücken aufweist. Man habe sich die Entscheidung nach einer intensiven Planung im Austausch mit den Gemeinden zur Fahrplanänderung zu Gunsten einer überregionalen Lösung nicht einfach gemacht, reflektierte der Geschäftsführer mit dem Aspekt, dass es gelungen sei, eine staatsübergreifende „Öffi-Initiative“ mit Anknüpfungspunkten an die Mobilitätsdrehscheiben – Stichwort Zugverkehr – in der Region zu schaffen. Der Balanceakt besteht darin, an den Hauptachsen den Taktverkehr als Alternative zum Auto zu erhöhen, kurze Umsteigewege und die Anbindung an die Bahninfrastruktur an den Siedlungs- und Nachfrageschwerpunkten zu gewährleisten. Die Einbindung von großen

Gelenksbussen wäre zudem aufgrund des Straßennetzes im Bereich Bad Diezlings nicht möglich gewesen.

### Verschlechterung

Die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel in Hörbranz zeigt sich auch eindrücklich bei den Kundinnen und Kunden einer Jahreskarte. Derzeit besitzen über 1200 Personen eine „Öffi-Jahreskarte“ (70 Prozent davon betreffen nicht die Schülerinnen und Schüler). Einige Mandatare sahen hinter der jüngsten Fahrplanänderung eine Verschlechterung, da für die Bevölkerung an den bisherigen Haltestellen Grünau-Stöhrenholz-Bad Diezlings und Gwiggen, kein Linienverkehr mehr zur Verfügung steht. Dem Wunsch, dem bisherigen Angebot – bestenfalls mit der Erhöhung des Taktverkehrs – wieder Rechnung zu tragen, entgegnete GF Stabodin, dass dafür die Mittel allein von Seiten der Marktgemeinde zur Verfügung gestellt werden müssten und mit den vorliegenden Zahlen der Landbus Unterland dies nicht rechtfertigen könne.

### Kosten bei Ergänzungsverkehr

„Für das große Zielbild zur Steigerung der Qualität in der Region mussten Abwägungen getroffen werden“, so Stabodin mit Blick auf die Erhöhung der Kapazitäten, der Intensivierung des Taktverkehrs und der gegebenen Entlastung für die Menschen, die an den Hauptverkehrsrouten wohnen. Rund 280 Personen hatten die Petition unterzeichnet. Der Wunsch zum Erhalt der bisherigen Verbindung war für alle Anwesenden nachvollziehbar. „Für die Betroffenen ist es eine sehr ungute Situation. Es galt allerdings auch, das Gesamtkonzept der Linienführung der Realität anzupassen und zur Kenntnis zu nehmen. Am Ende ist es eine Entscheidung des Landbus Unterland und mit den vorliegenden Zahlen auch nachvollziehbar“, konstatierte Bürgermeister Kresser in

Anbetracht der geringen Attraktivität des 2-Stunden-Takts bisher und den zu erwartenden Kosten bei der Bereitstellung eines Ergänzungsverkehrs im betroffenen Gebiet von rund 250.000 Euro jährlich.

### Ambitioniert und emotional

Dass die Raumplanung ein ambitioniertes und oftmals emotionales Thema ist, kam bei der Beratung rund um einen Widmungsfall in der Backenreuter Straße zum Ausdruck. Schon 2019 sahen die damaligen Verantwortlichen das Vorhaben kritisch. Nicht wegen dem Ansinnen, dass der bestehende Baukörper für die nächste Generation eine Erweiterung finden soll, weit mehr ging es um die gewünschte Umwidmung, die den bestehenden Siedlungsrand überragen würde. Im Juni 2020 folgte eine Variante, die weniger Flächenverbrauch vorsah, was im Zuge der Erarbeitung des vom Gesetzgeber geforderten „Räumlichen Entwicklungsplans (REP)“ zur Beschlussfassung vertagt wurde.

### Zentrale Frage

In den nach der letzten Gemeindevahl neu besetzten Gremien kam die Agenda mit den verschiedenen Variantenprüfungen – ergänzende Widmung zum Bestand um 5 bzw. 8 Meter – neuerlich zur Beratung. Seitens des Raumplanungsausschusses gab es mehrheitlich die Empfehlung, den gegebenen Siedlungsrand zu halten. „Das Anliegen der Familie ist zweifelsohne nachvollziehbar, dennoch ist es die Aufgabe der Gemeinde, Rahmenbedingungen zu schaffen, dass auch künftige Generationen noch Grund und Boden zur Verfügung haben“, konkretisierte Gemeindevertreter Hans Metzler. Es ging nicht um die Verhinderung des Projektes, sondern um die Frage, ob zwei Haushalte auf dem bereits gewidmeten Grundstück im Ausmaß von 900 m<sup>2</sup> Platz finden können. Und das tun sie bei entspre-

chender Planung, so Metzler weiter in Anbetracht des aktuellen Planungsstandes des zweiten Baukörpers.

### Künftige Entwicklung

Während Mandatar Günter Leithe die Gefahr sah, dass bei einem negativen Entscheid mitunter die Bauwerbenden abwandern, verwies Josef Siebmacher darauf, dass die Familie auf ihrem Boden eine Erweiterung plant, die auch aus der sozialen Betrachtung eine gute Lösung – trotz der Ausweitung über den Siedlungsrand – darstellen würde. „In solchen Fragen würde man gerne den Bauwerbenden sagen, ja, das machen wir, allerdings gibt es die gesetzliche Herausforderung klar und ganzheitlich zu definieren, wo künftig im Ortsgebiet eine Entwicklung stattfinden soll“, verdeutlichte der Bürgermeister die verfahren Situation. Der Antrag um Erweiterung von 8 Metern blieb klar und jener um 5 Meter mehrheitlich in der Minderheit.

### Beschlüsse Gemeindevorstand

Auf Antrag von NEOS und HAK verständigte sich die Gemeindevertretung einhellig darauf, dass künftig im Sinne der Transparenz auch die Beschlüsse aus den Gemeindevorstandssitzungen öffentlich gemacht werden. Der entsprechende Modus dazu – zumal die Beschlusstexte sehr fachspezifisch gehalten sind – wird vom Gemeindevorstand noch ausgearbeitet. Zudem sollen künftig die Rechenschaftsberichte der Hörbranner Parteien und Fraktionen zentral auf der Gemeindehomepage zur Verfügung gestellt werden. Der Diskussion ging ein gemeinsamer Antrag von NEOS, HAK und ÖVP einher.

Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung findet am 13. März 2024 im Leiblachtsaal statt. Diese wird wie gewohnt wieder live über [www.hoerbranz.at](http://www.hoerbranz.at) sowie über die Gemeinde-App „Gem2go“ übertragen.

# Marktgemeinde als „familienfreundlicher Betrieb“ ausgezeichnet



Erstmals stellte sich die Marktgemeinde Hörbranz als Arbeitgeber dem Bewerbungsverfahren, wo die familienfreundlichen Maßnahmen in verschiedenen Handlungsfeldern eine primäre Rolle spielen.

Im Rahmen einer Feierstunde im Montforthaus Feldkirch erhielt die Marktgemeinde am 1. Februar das begehrte Gütesiegel von Landeshauptmann Markus Wallner. Das Gütesiegel „Ausgezeichneter familienfreundlicher Betrieb“ wird auf die Dauer von zwei Jahren in verschiedenen Kategorien – darunter öffentliche Unternehmen – vergeben. Ziel ist es, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu forcieren. Im Kern geht es darum, die familienfreundlichen Strukturen im Unternehmen anzupassen und auch weiterzuentwickeln. Dazu gehören u.a. die Rahmenbedingungen in puncto flexible Arbeitszeitmodelle, der Wiedereinstieg nach der Karenz sowie die familienfreundlichen Serviceleistungen.

## Rekord bei Auszeichnungen

Das Gütesiegel "Familienfreundlicher Betrieb" wurde an über 160 Unternehmen im Montforthaus Feldkirch (01.02.2024) verliehen. Familienfreundliche Strukturen als



Martin Gratzer (Obmann Personalvertretung), Bürgermeister Andreas Kresser mit LH Markus Wallner

bedeutender Faktor für die Standortqualität sind längst ein Thema für die Vorarlberger Unternehmen, was die jüngste Verleihung unterstrich. Gleich 168 Unternehmen, Einrichtungen und Institutionen wurden seitens des Landes in den Fokus gerückt. Ein Rekord, erhielten diesmal so viele Betriebe wie noch nie seit dem Start des Gütesiegels im Jahr 1998 die namhafte Auszeichnung. Über 50 Unternehmen, darunter die Marktgemeinde Hörbranz, bekamen die Zertifizierung zum ersten Mal.

## Gebot der Stunde

Für die Hörbranzner Gemeindeleitung war die erstmalige Teilnahme an der

Bewerbung mehr als nur ein Gebot der Stunde. „Der betriebliche Erfolg bisher und künftig ist eng verbunden mit der Familienfreundlichkeit. Wir haben dazu in den letzten Jahren die Strukturen bei der Marktgemeinde als öffentliches Dienstleistungsunternehmen maßgeblich angepasst“, so Bürgermeister Andreas Kresser im Beisein von Amtsleiter Slobodan Tegtija und Martin Gratzer (Obmann der Personalvertretung) am Rande der Verleihung.



# "Hörbranz blüht auf"

## Ein Projekt zur Ortsverschönerung, Biodiversität und Kostenersparnis

Im Rahmen des Projekts „Hörbranz blüht auf“ möchte die Marktgemeinde Maßnahmen setzen, um die Gemeindegrenzflächen ökologisch aufzuwerten und naturnah zu gestalten.

Über das Gemeindegebiet verteilt befinden sich viele Straßen- und Wegbegleitgrünflächen, die bisher mehrmals im Jahr aufwendig vom Bauhof und externen Betrieben gepflegt wurden. Die intensiv gepflegten Flächen sind jedoch wenig artenreich und tragen somit kaum zur lokalen Biodiversität bei.

Um dem entgegenzuwirken und gleichzeitig einen bedeutenden Beitrag zur Umwelt- und Klimawandelanpassung zu leisten, hat die Marktgemeinde nun erste wichtige Schritte eingeleitet, diese Flächen möglichst naturnah umzugestalten und auf ein extensives Pflegeregime zu setzen. Die naturnahe Pflege braucht weniger Zeitressourcen und ist damit nicht nur ein Gewinn für Mensch und Natur, sondern auf Dauer auch wirtschaftlicher in der Erhaltung.



Das Projekt, welches von der Umwelt- und Klimaabteilung der Marktgemeinde koordiniert wird, erhält fachliche Unterstützung von Naturgartenplaner Eugen Sturmlechner und dem Umweltausschuss. Ein



Großteil der Arbeiten wird unter Anleitung des Naturgartenplaners vom Bauhof ausgeführt. Künftig müssen die Flächen nur noch einmal im Jahr im Spätsommer gemäht werden.

### Gefährdete Arten fördern

Die ökologische Aufwertung der Flächen erfolgt insbesondere durch die Aussaat von standortangepassten, heimischen Wildblumenmischungen, Stauden und Sträuchern. Die blühreichen Strukturen sind insbesondere für Wildbienen und Hummeln sehr vorteilhaft. Weiters wird mit Totholzelementen gearbeitet, die den Tieren Rückzugsort und Schutz bieten und damit gefährdete Arten gefördert werden können.

Geplant ist eine schrittweise Umgestaltung der Flächen. Die Blühflächen benötigen anfangs etwas Zeit, um sich erfolgreich an den Standorten zu etablieren. Dabei ändert sich je nach Etablierungsphase und Jahreszeit das Erscheinungsbild auf diesen Flächen. Der Bauhof hat bereits im Laufe des Spätwinters die ersten Bodenvorbereitungen (Abmagerung, Aufsandung) auf Wegbegleitgrünflächen beim Sportplatz Sandriesel getroffen, sowie Totholz hinterlegt.

Im Frühjahr wird dann auf den vorbereiteten Flächen mit speziellen Saatgutmischungen die Ansaat er-

folgen. Parallel soll durch den Einsatz von Infotafeln und Vorträgen ein Bewusstsein in der Bevölkerung geschaffen werden, um auf die Wichtigkeit des Projekts hinzuweisen.

### Vortrag im Pfarrsaal

Am Donnerstag 21. März um 19.00 Uhr im Pfarrsaal Hörbranz sind interessierte Bürgerinnen und Bürger eingeladen, am Vortrag von Naturgartenplaner Eugen Sturmlechner teilzunehmen. Der Fokus des Vortrags wird dabei auf den Nutzen von naturnahen Blühflächen in Privatgärten gelegt. Es gibt dazu natürlich wertvolle Tipps und Anregungen. Es wird dabei insbesondere auf die Anlegung und Pflege von naturnahen Blühflächen eingegangen.

### Kostenloses Wildblumensaatgut

BürgerInnen, die den Vortrag besuchen, werden mit kostenlosem Wildblumensaatgut ausgestattet, das sich prima zur Aussaat in den Privatgärten eignet. Damit kann auch die Bevölkerung beginnen, ihre Gärten ökologisch aufzuwerten und einen Beitrag zur Erhaltung der Umwelt und Förderung der Artenvielfalt leisten.

Mit der Aktion "Hörbranz blüht auf" wird eine lebendige und nachhaltige Veränderung in der Gemeinde vorangetrieben mit ökologischer Signifikanz.

# Bauarbeiten rund um den Bahnhof Lochau-Hörbranz

## Neuer Vorplatz wird zur modernen Mobilitätsdrehscheibe im Leiblachtal

Der Bereich rund um den Bahnhof Lochau-Hörbranz erhält einen neu gestalteten, benutzerfreundlichen Vorplatz mit großzügig dimensioniertem Busterminal und einer Bike-and-Ride-Anlage. Auch der große Parkplatz wird neu strukturiert.

In Zusammenarbeit von Land Vorarlberg, ÖBB und der Gemeinde Lochau hat die Lochauer Gemeindevertretung einstimmig beschlossen, die von den M+G Ingenieuren geplante Variante umzusetzen. Neben der Neugestaltung des bestehenden direkten Bahnhofsvorplatzes mit einer Fläche von rund 1.150 Quadratmetern samt den diversen teilweise neu überdachten Zugängen wird auch der Bereich rund um die jetzige Bushaltestelle sowie den umliegenden, gemeindeeigenen großen Parkflächen neu angelegt und neu strukturiert.



### Bahnhofsvorplatz neu

Dank des durchgängig befestigten Untergrunds des Bahnhofsvorplatzes gibt es künftig auch für Menschen im Rollstuhl, mit Kinderwagen oder auch beim Mitführen von Trolleys keine Einschränkungen mehr. Weiters sind in diesem Bereich rund 110 offene und geschlossene Fahrradabstellplätze sowie 15 Stellplätze für einspurige Fahrzeuge vorgesehen.



Mit der Modernisierung des Bahnhofes soll ein benutzerfreundliches Ambiente entstehen

Im Einmündungsbereich des Kreisverkehrs werden drei Stellplätze für den Bring- und Holverkehr angeordnet. Die Behindertenstellplätze werden beim bestehenden Park & Ride Parkplatz situiert.

### Busterminal und Parkplatz neu

Der neu strukturierte Park-and-Ride-Parkplatz mit rund 90 Parkplätzen wird räumlich getrennt vom neu angelegten, hellblau markierten Busterminal für die öffentlichen Linienbusse mit neuer Zufahrt, überdachter Bushaltestelle, Busplatzinsel und zwei Anlegekanten sowie mehr Abstellplätze für die Busse selbst angelegt.

### Klimafreundliche Mobilität

Wesentliches Ziel ist es, den Verkehrsfluss sicherheitstechnisch so zu regeln, dass Fußgänger, Radfahrer, Busse und sonstige Verkehrsteilnehmer räumlich besser voneinander getrennt werden. Auch sollen noch mehr Menschen durch das moderne Ambiente und die kurzen Wege am neu gestalteten Bahnhof Lochau-Hörbranz dazu angeregt werden, auf die klimafreundlichen Öffis umzusteigen. Für Bürgermeister Frank Matt (Lochau) ist es unter anderem auch wichtig, dass sich das optische

Erscheinungsbild des Bahnhofes ändert, als einladende Visitenkarte für die mit der Bahn anreisenden Tagestouristen oder Urlaubsgäste hier in der attraktiven Bodenseegemeinde mit all ihren Angeboten an Berg und See. Er bedankt sich in diesem Zusammenhang bei den Zuständigen von Land und ÖBB sowie den Gemeinden im Leiblachtal für ihre großartige Unterstützung bei diesem zukunftssträchtigen Projekt.

### ÖBB, Land Vorarlberg und Leiblachtalgemeinden

Die vorgesehenen Kosten betragen nach den neuesten Berechnungen knapp 2,5 Mio. Euro. Finanziert wird dies zur Hälfte von den ÖBB als Bauträger, ein Viertel übernimmt das Land Vorarlberg und die Gemeinde Lochau hat die restlichen 25 Prozent, also rund 600.000 Euro, aufzubringen. Erfreulicherweise hat sich die Gemeinde Hörbranz spontan dazu bereit erklärt, davon gemäß dem Bevölkerungsschlüssel ebenfalls einen Beitrag zur Modernisierung „ihres Bahnhofes“ zu leisten. Weiters kommt auch von Hohenweiler, Möggers und Eichenberg als „Leiblachtalgemeinden“ ein kleiner Beitrag.



Bestand Bahnhof Lochau-Hörbranz: Nun wird der Bereich rund um den Bahnhof zur modernen Mobilitätsdrehscheibe mit einem großen Buserminal und einer neu strukturierten Park-and-Ride-Anlage modernisiert. Im November 2023 haben dazu die ersten Arbeiten im Bereich des Vorplatzes und des bestehenden Parkplatzes begonnen.



## Ankündigung: Fahrradaktion RADIUS 2024



Am 20. März startet wieder die Fahrradaktion RADIUS 2024.

All jene, die in den Vorjahren schon einmal an einer RADIUS-Aktion teilgenommen haben, können sich durch die erste km-Eingabe ganz einfach zu dieser Aktion anmelden. Für all jene, die noch nie an der Aktion teilgenommen haben, ist eine (einfache) Registrierung unter der Plattform "vorarlberg.radelt.at" erforderlich.

"Jeder gefahrene Radkilometer tut unserer Gesundheit gut und ist – wenn wir das Auto stehen lassen können, auch ein persönlicher Beitrag zum Klimaschutz."

Vielen Dank vorab fürs Mitmachen!



Vorarlberg radelt  
Per QR-Code direkt  
zur Webseite und  
zum Radius 2024



# Sicher Vermieten: Ein Gewinn für Vermieter und Mieter

Ein Projekt des Landes Vorarlberg, der VOGEWOSI und der Vorarlberger Eigentümervereinigung.

Eine Wohnung zu vermieten ist für Eigentümerinnen und Eigentümer mit Aufwand verbunden. Manche Besitzer haben schlechte Erfahrungen gemacht und lassen ihre Wohnung deshalb leer stehen. Sie gehen kein Risiko ein, verzichten dabei aber auf Mieteinnahmen. Gleichzeitig steht Wohnraum, der dringend benötigt wird, nicht zur Verfügung.



Land Vorarlberg, VOGEWOSI und Eigentümervereinigung haben deshalb ein Modell ausgearbeitet, das den Wohnungsbesitzern laufende Mieteinnahmen garantiert, ohne mit Risiken oder Aufwand verbunden zu sein. Die Gründe, warum eine Wohnung leer steht, können vielfältig sein. In wirtschaftlich und demografisch dynamischen Regionen ist das Horten von Wohnungen ohne Verwertungsabsicht vermehrt zu beobachten. Somit bleiben wertvolle Ressourcen ungenutzt und mögliche Einnahmequellen werden nicht ausgeschöpft. Gerade die Aktivierung solcher Wohnungen bringt viele Vorteile mit sich.

- für Eigentümer: Die laufenden Kosten werden vom Mieter getragen, durch die Mieteinnahmen entsteht ein zusätzlicher Ertrag.

- gesellschaftlicher Nutzen: leistbarer, meist barrierefreier Wohnraum wird verfügbar, Aktivierung von Leerstand, Belebung von Quartieren, der Verbrauch von Rohstoffen sowie Grund und Boden wird reduziert.

Das Projekt „Sicher Vermieten“ zur Mobilisierung von Leerstand funktioniert folgendermaßen: Die VOGEWOSI übernimmt die Mietverwaltung und im Bedarfsfall die Organisation und Abwicklung gerichtlicher Verfahren. Die Vorarlberger Eigentümervereinigung erstellt die Mietverträge und bietet eine Rechtsberatung an. Das Land garantiert fixe Mieteinnahmen. D.h. der Vermieter wird nicht durch Kosten belastet, die vom Mieter verursacht wurden. Dafür nimmt er eine Deckelung des Mietzinses in Kauf.

Für eine durchgehende, zuverlässige Betreuung sorgt der Projektkoordinator des Landes. Er unterstützt Vermieter bei Sanierungsarbeiten und der Beschaffung notwendiger Unterlagen, koordiniert und begleitet Besichtigungstermine sowie die Übergabe der Wohnung. Auch während des laufenden Mietverhältnisses steht er gerne für Rückfragen zur Verfügung.

Mit dem Projekt ‚Sicher Vermieten‘ wird leerstehender Wohnraum wieder dem Markt zugeführt. Gleichzeitig wird Sicherheit und Service zu attraktiven Konditionen geboten. So entsteht eine Win-Win-Situation für alle Beteiligten.

**Nähere Infos unter:**

[www.vorarlberg.at/sichervermieten](http://www.vorarlberg.at/sichervermieten)  
T: 05574/511 23205

## „Ich hätte sonst wohl eher nicht vermietet“

Jörg Hämmerle hat in seiner Heimatstadt Dornbirn eine Wohnung der Initiative des Landes „Sicher Vermieten“ zur Verfügung gestellt – mit guten Erfahrungen.

Jörg Hämmerle ist einer von rund 240 Wohnungsbesitzern, die ihr Eigentum im Rahmen des Projekts „Sicher vermieten“

zur Verfügung gestellt haben. Der 51-Jährige besitzt eine 3-Zimmerwohnung mit rund 70m<sup>2</sup> in Dornbirn, welche er selbst 20 Jahre bewohnt hat. „Ich bin nicht der klassische Vermieter, aber in die Lage gekommen, eine leerstehende Wohnung zu haben“, schildert er. Durch Zufall ist er auf das Projekt von Land, VOGEWOSI und Eigentümervereinigung gestoßen. Er hat sich eingehend darüber informiert, und nach längerer Überlegung entschlossen, sich zu melden.

### Wie ist das Ganze abgelaufen?

*Hämmerle:* Die unglaubliche Unterstützung durch die Projektverantwortlichen hat mich begeistert. In meiner Wohnung musste einiges renoviert werden, bevor diese vermietet werden konnte. Die Handwerker der VOGEWOSI haben das Objekt innerhalb von drei Monaten auf Vordermann gebracht, die Sanierung lief äußerst professionell ab.

Mir war es wichtig, dass ich am Auswahlverfahren der Mieter beteiligt sein konnte, letztlich lag die Entscheidung bei mir, wer meine Wohnung bekommt.

### Wie ist die Erfahrung mit den neuen Mietern?

*Hämmerle:* Die Wohnung wurde mit Ende Dezember 2021 an die neuen Mieter übergeben, bisher ist alles wie gewünscht verlaufen. Ich habe bis dato keine Beschwerden erhalten, dies ist mir sehr wichtig, da ich das Umfeld gut kenne.

### Warum haben Sie sich für das Projekt „Sicher Vermieten“ entschieden?

*Hämmerle:* Ich bin mir bewusst, dass ich auf dem freien Wohnungsmarkt höhere Mieteinnahmen erzielen könn-

te, trotzdem habe ich mich dagegen entschieden. Es sind zwei Dinge, die mich dazu bewogen haben. Erstens wird mir viel Arbeit abgenommen, die Zusammenarbeit mit den Projektverantwortlichen funktioniert sehr gut. Zweitens bin ich überzeugt, dass man eine gewisse soziale Verantwortung trägt. Als Ausgleich für die Leistungen und Garantien im Rahmen des Projektes verzichte ich gerne auf einen Teil des Ertrages und vermiete dadurch gerecht.

### Wie ist Ihr Fazit?

*Hämmerle:* Ich bin ein absoluter Laie, mehr Wohnungen werden es auch nicht werden. Ohne die Unterstützung durch das Projekt wäre mein Objekt vermutlich leer geblieben. Ich hätte sonst eher nicht vermietet, bis jetzt habe ich wirklich nur gute Erfahrungen gemacht und die Chancen stehen vermutlich nicht schlecht, dass es so bleibt.

Beitrag & Bilder: Amt der Vorarlberger Landesregierung

pures wohlfühlen.





Neuprojekt  
Hörbranz – Ziegelbachstraße

Naturnahes Wohnen

- Schöne, ruhige Wohnlage (Nähe Ortszentrum und Bodensee)
- Moderne und innovative Wohnanlage
- Großzügige Freiraum- und Begegnungszone
- Exklusive Ausstattung
- Photovoltaikanlage / Energieeffiziente Wärmepumpenanlage
- Fußbodenkühlung für angenehme Temperaturen im Sommer

Wir freuen uns über Ihren Anruf!



www.klimmer-wohnbau.at

KLIMMER Wohnbau GmbH · 05574 64004 · office@klimmer-wohnbau.at · www.klimmer-wohnbau.at

# Feuerwehr Hörbranz: Grund Nummer DREI ist da!

Unter dem Motto – 3 Gründe, 2 Tage, 1 Fest – feiern wir mit Euch allen am 18. und 19. Mai 2024 ein Feuerwehrfest und freuen uns schon auf eine zahlreiche Teilnahme. Aber wieso 3 Gründe 2 Tage 1 Fest?

- Grund Nummer 1 – die Ortsfeuerwehr Hörbranz feiert heuer ihr 111-jähriges Bestehen
- Grund Nummer 2 – unsere Feuerwehrjugend wurde vor 40 Jahren gegründet
- Grund Nummer 3 – wir dürfen ein neues Tanklöschfahrzeug einweihen und offiziell in Dienst stellen

## Von der Einschulung zum Empfang

Und genau dieser 3. Grund ist bei uns in Hörbranz eingetroffen. Am 1. Februar machten sich Mitglieder des Fahrzeugausschusses in den frühen Morgenstunden auf nach Linz zur Firma Rosenbauer, welche das neue Tanklöschfahrzeug aufgebaut hat. Nach einem sehr intensiven Tag der Kontrolle und Einschulung auf das neue Fahrzeug und dessen Technik ging es am nächsten Tag wieder zurück nach Hörbranz. Dort erwartete uns ein überwältigender Empfang.

## Für Hörbranz im Einsatz

Zahlreiche Mitglieder unserer Feuerwehr mit ihren Familien und unsere Mädchen und Jungs der Feuerwehrjugend jubelten, als das Fahrzeug auf den Vorplatz gefahren ist. Auch eine stattliche Abordnung der Gemeindevertretung, allen voran Bürgermeister Andreas Kresser, war sichtlich begeistert vom neuen Fahrzeug, wel-



ches zukünftig zum Wohle der Hörbranzner Bevölkerung eingesetzt wird. Danke an Daniel Gartner und Hubert Schreilechner für die Organisation

des Empfangs und die perfekte Bewirtung.

Beitrag: Feuerwehr Hörbranz

Bilder: BildfokusFotografie



Freude beim Fahrzeugausschuss der Feuerwehr Hörbranz



Mitglieder der Gemeindevertretung beim Empfang des neuen Tanklöschfahrzeuges (Ersatzbeschaffung).



Die offizielle Indienststellung und Segnung erfolgt beim Feuerwehrfest



Kommandant Markus Schupp und Bürgermeister Andreas Kresser



Kleine Feierstunde zur Überstellung des neuen Feuerwehrfahrzeuges



Spannende Blicke beim Eintreffen des neuen Fahrzeuges



Feuerwehr Hörbranz  
Per QR-Code direkt  
zur Fanpage via  
Facebook



Feuerwehr Hörbranz  
Per QR-Code direkt  
zum Auftritt über  
Instagram



**3 GRÜNDE  
2 TAGE  
1 FEST**



**Samstag, 18.05.2024**

13 Uhr Jugend-Olympiade  
16:30 Uhr Jugendmusik Hörbranz  
20:30 Uhr Allgäu Power im Festzelt  
Weinlaube & Weizenbar  
Barbetrieb mit DJ Hasamoehr



**ALLGÄU POWER**



**Sonntag, 19.05.2024**

10 Uhr hl. Messe in der Pfarrkirche  
10:45 Uhr Fahrzeugweihe & Festumzug  
mit dem Musikverein Hörbranz  
Weinlaube & Weizenbar  
14 Uhr Wälder Echo im Festzelt  
16 Uhr Barbetrieb mit DJ Hasamoehr



**Wälder Echo**



**18.-19.05.24**

## Neues vom Personal der Marktgemeinde



Manuela Schedler

Mit Jahresbeginn 2024 durften wir im Team der Marktgemeinde eine neue Kollegin begrüßen. Manuela Schedler meistert dabei gleich mehrere Aufgabenstellungen in Teilzeit.

Die 31-jährige ist einerseits im Bürgerservice tätig und hat nach der Einschulung nun auch die Agenden im Bereich des Meldewesens als Stellvertreterin übernommen. Zudem unterstützt die Hörbranzlerin

auch administrativ einige Stunden pro Woche die Bereichsstelle Elementarpädagogik.

### Erfahrungen in der Administration

Der direkte Umgang mit den Kundinnen und Kunden ist der gelernten Hotelfachfrau gewiss nicht fremd, arbeitete Manuela nachfolgend auch in einem Geschäft für Motorradzubehör in Lochau. Nach der Karenz sammelte die dreifache Mama zudem weitere Erfahrungen im Backoffice in der Administration in einem Vorarlberger Unternehmen mit Schwerpunkt

Entwicklung, Produktion und Verkauf von Design-Textilprodukten. „Das breite Aufgabengebiet im öffentlichen Dienst, sozusagen vor meiner Haustüre, hat mich zur Bewerbung bewogen“, freut sich das neue Teammitglied nach der Einschulungszeit auf die künftigen Herausforderungen.

### Familie und Natur

Abseits ihrer beruflichen Tätigkeit bilden die Familie und die Natur wichtige Kraftquellen für Manuela, die wir an dieser Stelle herzlich willkommen heißen!

Der gelernte Tischler Wolfgang Tuttner unterstützt seit dem neuen Jahr das Team des Hörbranzler Gemeindebauhofes.

Der handwerklich begabte Hörbranzler war nach seiner damaligen Ausbildung und der nachfolgenden Zeit im Lehrbetrieb anschließend rund 20 Jahre in der Möbelbranche in Vorarlberg tätig, ehe er in der Bauwirtschaft seine Fähigkeiten einbrachte. Zuletzt war Wolfgang für den Bauhof der Landeshauptstadt Bregenz



Wolfgang Tuttner

tätig. Mit dem neuen Jahr 2024 komplettiert der 51-Jährige nun das Team des Hörbranzler Gemeindebauhofes. „Die handwerkliche Tätigkeit quer durch den Gemüsegarten ist mir wichtig“, bringt es der Ehemann und Vater auf den Punkt. Zudem sei der kurze Weg zur täglichen Arbeit von Bedeutung, so der neue Bauhofmitarbeiter weiter.

### Hinter den Kulissen

In seiner Freizeit spielt auch die Hündin „Lilou“ eine besondere Rolle, während es auch einen stärkeren Be-

zug zur Funken- und Faschingszunft „Bäumler“ gibt. Wolfgang ist bei der Theatergruppe Hörbranz zwar weniger im Vordergrund zu sehen, weit mehr legt er beim Bühnenbau ordentlich Hand – sozusagen hinter den Kulissen – an.

Wir wünschen Wolfgang bei seiner täglichen Arbeit für die Hörbranzlerinnen und Hörbranzler alles Gute!

Beiträge & Bilder: Redaktion

## Reparaturcafé Leiblachtal

Das ehrenamtliche Team rund um das Reparaturcafé Leiblachtal bietet jeden dritten Freitag im Monat einen besonderen Service an.

Ziel ist es, mit der Instandsetzung der handlichen Elektrogeräte vor Ort, einen Mehrwert für die Besucherinnen und Besucher sowie für die Umwelt

zu generieren. Die kostenlose Dienstleistung wird von den Fachleuten jeweils von 14.00 bis 17.30 Uhr an den betreffenden Freitagnachmittagen in der alten Schreinerei (ehem. Salvatorkolleg) angeboten.

Beitrag & Bild: Redaktion



### Die weiteren Termine

15. März | 19. April  
17. Mai | 21. Juni

# Bürgermeister am "Gumpiga Donnerstag" in Gewahrsam genommen

## Hörbranzer Faschingsgesellschaft übernahm die Amtsgeschäfte

Am Donnerstagnachmittag wurde das Hörbranzer Gemeindeamt von den Hörbranzer Raubrittern und den Leiblachtaler Schalmeien gemäß der närrischen Tradition gestürmt und Bürgermeister Andreas Kresser konnte in seinem Büro in Gewahrsam genommen werden.

Vom amtierenden Prinzenpaar mit Prinzessin Desiree und Prinz Florian sowie ihrem Seerosengefolge wurde der Bürgermeister in Taucheranzug, Bademantel und Flossen gekleidet, damit er besser das ausbaden kann, was er sich zu Schulden kommen lassen hat. Gefesselt und bewacht von den Hörbranzer Raubrittern und unter den Klängen der Leiblachtaler Schalmeien wurde kurzerhand die Straße gesperrt und Andreas Kresser zum Dorfplatz geführt. Dort hatten sich zahlreiche Zaungäste, die Kindergarde Hörbranz, Mitglieder der Howilar Rutschbugglar und der Leiblacher Fetzahexa bereits versammelt und wollten sich das närrische Schauspiel nicht entgehen lassen.

### Stellung zu Verfehlungen

Die Mitarbeiter des gemeindeeigenen Bauhofes hatten eine Bühne vorbereitet, zu der die Faschingsgilde geleitet wurde. Dort musste sich das Hörbranzer Gemeindeoberhaupt einige Verfehlungen anhören und konnte dazu Stellung nehmen. Mit den Erklärungen waren Prinzessin Desiree und Prinz Florian aber nicht zufrieden und so musste Bürgi Andreas nicht nur den Gemeindegeschäfte bis Aschermittwoch abgeben. Zu allem Überfluss musste der entmachtete Bürgermeister auch



Närrische "Machtübernahme" in Hörbranz



Prinzenpaar mit dem Schlüssel zum Marktgemeindeamt

noch die Suppe, die er sich selber eingebrockt hat, gratis an die Bevölkerung ausgeben. Anschließend wurde die Machtübernahme noch ausgiebig gefeiert. Das Seerosengefolge und das Prinzenpaar präsentierten ihre Show, die Kindergarde führte ihren Tanz auf und die Leiblachtaler Schalmeien sorgten für die richtige Faschingsstimmung.

So wurde der Dorfplatz einmal mehr der Treffpunkt für Jung und Alt, Menschen kommen zueinander und das Dorfleben wird gefördert.

Beitrag & Bilder: Christian Fetz



Amtsleiter mit abgesetztem Bürgi bei der Suppenausgabe



Howilar Rutschbugglar bei der Absetzung in Hörbranz

# Videüberwachung in privaten Haushalten

## Was man (nicht) darf

Der Wunsch nach Schutz für sich und das eigene Heim ist ein altes Bedürfnis. Neue Technologien bringen auch für diesen Wunsch neue Möglichkeiten. So ist die Installation einer Videüberwachung heutzutage ohne große Kosten und Mühen möglich. Dabei gibt es allerdings rechtliche Aspekte zu berücksichtigen.

Bilddaten von einzelnen Personen, wie sie von Videüberwachungen aufgenommen werden, sind personenbezogene Daten und fallen somit unter den Datenschutz. Dieser muss auch von Privathaushalten gewährleistet sein, um eine Videüberwachung rechtmäßig zu betreiben.

### Rechtmäßigkeit

Als rechtliche Grundlage wird meist das berechtigte Interesse herangezogen. Der Einsatz von Videüberwachungen kann aus Sicht der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) im Einzelfall rechtmäßig sein, wenn es beispielsweise für folgende Interessen unabdingbar ist:

- Schutz des Lebens von Personen
- Schutz der Gesundheit und der körperlichen Unversehrtheit von Personen
- Schutz des Eigentums (z.B. Eigenheim)

Alternativ zur Rechtsgrundlage des berechtigten Interesses wäre die Rechtsgrundlage der Einwilligung denkbar. Hierzu müsste jede gefilmte Person im Vorfeld der Kameraaufnahme ihre freiwillige Einwilligung

für die Videüberwachung geben. Möglich wäre dies beispielsweise bei privaten, zu Wohnzwecken dienenden Liegenschaften, die ausschließlich von der verantwortlichen Person der Videüberwachung und von im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen genutzt werden.

Unabhängig von den Anforderungen des Datenschutzrechts gilt beim Wohnungseigentum für die Videüberwachung von allgemeinen Teilen der Liegenschaft neben der Voraussetzung der Verhältnismäßigkeit (siehe unten), dass alle Wohnungseigentümerinnen/Wohnungseigentümer zustimmen müssen. Als unzulässiger Eingriff in die Privatsphäre wäre ein Beschluss zu werten, der nur pauschal auf Installation eines Videosystems lautet.

### Verhältnismäßigkeit

Egal auf welche Rechtsgrundlage sich eine Videüberwachung stützt, es ist immer im Vorfeld eine Verhältnismäßigkeit zu prüfen. Die Videüberwachung ist auch im privaten Bereich nur innerhalb sehr eng gesetzter Grenzen rechtmäßig:

- Die Videüberwachung ist auf ein zeitlich und örtlich unbedingt erforderliches Ausmaß beschränkt. Die Erfassung öffentlicher Verkehrsflächen (z.B. Teile von Gehsteig oder Straße) ist nur dann zulässig, wenn der Schutzzweck der Videüberwachung anders nicht erfüllbar wäre. Angrenzende Häuser, Nachbargrundstücke oder Nachbarwoh-



nungen dürfen jedenfalls nicht gefilmt werden.

- Aufnahmen müssen in regelmäßigen Abständen überschrieben bzw. gelöscht werden. Die Datenschutzbehörde erachtet eine Speicherdauer von bis zu 72 Stunden grundsätzlich als zulässig.
- Aufnahmen werden nur im Anlassfall ausgewertet (z.B. um festzustellen, wer eine Beschädigung verursacht hat).
- Andere, gelindere Mittel wie Sperrsysteme oder Sicherungssysteme wären unzureichend, was die Videüberwachung zwingend erforderlich macht.

Im Falle von Mietshäusern ist ebenfalls eine Beeinträchtigung der Privatsphäre in Betracht zu ziehen und eine Interessensabwägung vorzunehmen, bei der das Interesse der Vermieterin/des Vermieters an der Sicherung des Eigentums dem Recht auf Achtung der Privatsphäre der Mieterin/des Mieters gegenüberzustellen ist. Auch die Videüberwachung allgemeiner Teile des Mietshauses (Postkästen, Müllräume)

kann die Privatsphäre der Mieterin/ des Mieters stören. Die Überwachung des allgemeinen Eingangsbereichs eines Mietshauses ist in der Regel zulässig. Eine Aufzeichnung von Bildern etwa der Wohnungstüre einer Mieterin/eines Mieters durch die Vermieterin/den Vermieter wäre jedenfalls unzulässig.

### Abschreckungskameras

Eine bloße Attrappe einer Videokamera, die gar keine Daten aufzeichnet, kann nicht unter das Datenschutzrecht fallen. Wenn diese Attrappe jedoch als solche nicht erkennbar ist, ist nach der Judikatur des Obersten Gerichtshofs eine Beeinträchtigung der Privatsphäre im Einzelfall möglich, wenn sich eine betroffene Person durch die Art der Anbringung und den äußeren Anschein einem ständigen Überwachungsdruck ausgesetzt fühlt.

### Dokumentation

Sind Rechtmäßigkeit und Verhältnismäßigkeit geklärt, ist der Grad an Dokumentation zu bestimmen. Besonders die Frage nach einer Datenschutz Folgenabschätzung hat hier Priorität. Als Entscheidungshilfe hat der Gesetzgeber zwei Listen veröffentlicht. Erstens eine sogenannte "Black-list", in der ersichtlich ist, in welchen Fällen eine Datenschutz Folgenabschätzung auf jeden Fall zu erstellen ist. Zweitens eine "White-list", die auflistet, in welchen Fällen keine Datenschutz-Folgenabschätzung notwendig ist. Für alle Anwendungsfälle, die sich weder auf der "Black-list" noch auf der "White-list" finden, ist eine Einzelfallentscheidung zu treffen.

Ist eine Datenschutz-Folgenabschätzung notwendig, hat diese laut des

DSGVO-Artikels 35 Absatz (7) zumindest folgende Punkte zu enthalten:

1. eine systematische Beschreibung der geplanten Verarbeitungsvorgänge und der Zwecke der Verarbeitung, gegebenenfalls einschließlich der von dem Verantwortlichen verfolgten berechtigten Interessen;
2. eine Bewertung der Notwendigkeit und Verhältnismäßigkeit der Verarbeitungsvorgänge in Bezug auf den Zweck;
3. eine Bewertung der Risiken für die Rechte und Freiheiten der betroffenen Personen gemäß DSGVO Artikel 35 Absatz (1) und
4. die zur Bewältigung der Risiken geplanten Abhilfemaßnahmen, einschließlich Garantien, Sicherheitsvorkehrungen und Verfahren, durch die der Schutz personenbezogener Daten sichergestellt und der Nachweis dafür erbracht wird, dass diese Verordnung eingehalten wird, wobei den Rechten und berechtigten Interessen der betroffenen Personen und sonstiger Betroffener Rechnung getragen wird.

### Hinweispflicht

Die DSGVO verlangt in Artikel 13, dass bei der Erhebung personenbezogener Daten eine betroffene Person informiert wird. Somit muss eine Videoüberwachung beispielsweise durch Hinweisschilder oder Aufkleber geeignet gekennzeichnet sein. Eine Kennzeichnung muss nach Artikel 13 Absatz (1) und Absatz (2) zumindest folgende Informationen enthalten:

- Den Namen und die Kontaktdaten der verantwortlichen Person der Videoüberwachung

- Für welche Zwecke die Videoaufnahmen verarbeitet werden sollen
- Die Rechtsgrundlage auf der die Videoüberwachung beruht
- Wenn die Verarbeitung auf der Rechtsgrundlage der berechtigten Interessen beruht, sind die verfolgten Interessen anzuführen
- Speicherdauer der Videoaufnahmen, bis zu ihrer Löschung

Im Einzelfall ist zu prüfen, ob weitere Informationspflichten nach Artikel 13 bestehen. Dies wären beispielsweise Kontaktdaten eines Datenschutzbeauftragten, Hinweise auf die Rechte der betroffenen Personen oder Informationen zur Weitergabe der Videoaufnahmen an Dritte.

### Resümee

Ist auch der Wunsch nach Sicherheit ein nachvollziehbarer, so sollte dieser nicht zu Lasten unschuldiger Dritter durchgesetzt werden. Eine Videoüberwachung ist in Einzelfällen sicher ein probates Mittel, um die eigenen Bedürfnisse zu befriedigen. Von einer unverhältnismäßigen Überwachung unserer Mitmenschen ist aber in jedem Fall abzusehen und entspricht auch nicht der rechtlichen Grundlage unserer Gesellschaft.

Beitrag: Gemeindeverband Leiblachtal Digital  
Bild: adobe.stock.com-phonlamaipphoto

Quellen:  
www.oesterreich.gv.at  
Gesetzestext DSGVO  
Datenschutz Folgenabschätzung "Bläck-list"  
Datenschutz Folgenabschätzung "White-list"

# Spiel und Spaß beim Familienumzug Hörbranz

Getreu dem Motto „Klein, aber fein“ wurde am Faschingsamstag der Hörbranzer Umzug, bei dem vor allen Familien und Kinder in den Vordergrund gestellt werden, veranstaltet.

Pünktlich um 13.30 Uhr war der Startschuss zu hören und die rund 500 Umzugsteilnehmenden setzten sich in Bewegung. Angeführt von den Leiblachtaler Schalmeien, der Kindergarde Hörbranz, den Hörbranzer Raubrittern, dem Seerosengefolge und natürlich vom amtierenden Hörbranzer Prinzenpaar mit Prinzessin Desiree und Prinz Florian mit ihren Infantinnen Raphaella und Franziska, führte der Umzugsweg von der Ziegelbach- über die Lindauer Straße vorbei an zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauern zum Dorfplatz.



## Gugga und Schalmeien

Für den musikalischen Rahmen sorgten zum einen die Flachshuilar Gugga Sonthofen, eine beeindruckend maskierte Guggenmusik aus Deutschland, die bereits zum zweiten Mal zu Gast war. Zum anderen begeisterten die Leiblachtaler Schalmeien die Gäste. Natürlich präsentierte das Hörbranzer Faschingsprinzenpaar noch einmal seine Prinzenshow auf dem Dorfplatz.



Dort hatten sich die Hörbranzer Raubritter einiges zur Unterhaltung der vielen Faschingsfans einfallen lassen. Bei Spielstationen konnten sich Kinder kostenlos die Zeit vertreiben und Süßigkeiten erspielen, bei den Torbögen der Schule wurden Hotdogs und Schiwasser gratis zur Stärkung ausgegeben. In der Turnhalle hatten die Leiblacher Fetzaeha für die jüngsten Mäschgerle eine Hüpfburg und Spiele im Angebot.



## Vereine eingebunden

Für die vielfältige Verpflegung sowie eine große Getränkeauswahl sorgten Mitglieder der Trachten- und Schuhplattlergruppe Hörbranz, des Fußballklubs Hörbranz, der Leiblacher Fetzaeha und der Berger Harlekins. Die Hörbranzer Raubritter legen beim Familienumzug immer viel Wert darauf, dass örtliche Vereine die Möglichkeit haben, sich zu präsentieren und mit ihrem Engagement etwas in die Klubbkassen erarbeiten können.



## Schalmeien-Party

Der Wettergott meinte es gut mit dem Familienumzug und so wurde bis am späten Nachmittag am Dorfplatz gemeinsam Fasching gefeiert. Für alle, die dann immer noch in Partylaune waren, öffneten die Leiblachtaler Schalmeien die Bar im Leiblachtalsaal und luden zur legendären „After-Umzugsparty der Schalmeien“. DJ HONZ und DJ MINI-MI setzten gekonnt Licht und Sound ein und es konnte bis spät so gefeiert werden, als ob die sagenhafte Lochauer „Schalmeienhöhle“ nach Hörbranz verlegt worden wäre.

## Entspannt Spaß haben

Der Umzug in Hörbranz ist ein kleiner, aber familienfreundlicher Umzug, bei dem Jung und Alt zusammen Fasching wirklich „feiern“ können. Dazu die Hörbranzer Raubritter: „Nicht die Anzahl der Umzugswagen und der Teilnehmenden sowie Dezibel-Leistungen sind uns wichtig, sondern dass man zusammen in entspannter und sicherer Atmosphäre Spaß haben kann, der für alle leistbar sein soll und man gemeinsam Zeit verbringt.“

Beiträge Doppelseite & Bilder: Christian Fetz



## Schalmeienklänge und Polonäse in der Pfarrkirche

Eine besondere Messe wird jedes Jahr am Faschingssonntag in der Pfarrkirche Hörbranz gefeiert. Oder wann hört man sonst Schalmeienklänge und Ruggi Ruggi HOOH-Rufe aus der Kirche und wann wird sonst Polonäse zwischen den Kirchenbänken getanzt?

An diesem Tag treffen sich Cowboys, Hexen, Prinzessinnen, Clowns, Feuerwehrmänner, Pilze und viele weitere Mäscherle zum Faschingsgottesdienst. Eröffnet und musikalisch umrahmt wurde die diesjährige Messfeier von den Leiblachtaler Schalmeien.

Das Prinzenpaar mit Gefolge gestaltete die kurzweilige und humorige Feier mit. Begleitet wurden die Faschingsregenten von den Hörbranzner Raubrittern und der Kindergarde Hörbranz. Nach dem Gottesdienst ließ man den Vormittag gemütlich im Pfarrheim ausklingen.



## "Kinderball" zum närrischen Finale im Leiblachtalsaal

Am Faschingsdienstag wurde im Leiblachtalsaal noch einmal richtig die närrische Zeit gefeiert. Es stand der Kinderball 2024 am Nachmittag auf dem Programm.



Noch einmal zog die Hörbranz'er Faschingsgilde, angeführt von Prinzessin Desiree und Prinz Florian mit den Infantinnen Raphaella und Franziska, begleitet vom wunderbaren Seerosengefolge, den Leiblachtaler Schalmeien, den Hörbranz'er Raubrittern und der Kindergarde Hörbranz in den Leiblachtalsaal ein. Wie bei den großen Abendveranstaltungen wurde die Prinzenshow aufgeführt und die Schalmeien verwandelten den Saal in eine Partyzone. Die Kindergarde führte ein letztes Mal im Fasching 2023/2024 den Gardetanz auf und ertete auch dieses Mal begeisterten Applaus.



### Tombola für Kinder

Danach konnten sich die jungen Mäschgerle an verschiedenen Spielstationen Stempel auf einer Stempelkarte erspielen und die Karte gegen Süßigkeiten eintauschen. Die abgegebene Stempelkarte war gleichzeitig auch ein Los für eine große Tombola bei der am Schluss tolle Preise verlost wurden. In der Garderobe konnte mit dem Seerosengefolge der Showtanz einstudiert werden, der mit allen Kindern auf der Bühne getanzt wurde. Außer-



dem sorgte der junge DJ Jantastik im Saal für tolle Partystimmung. Stärken konnten sich die Ballgäste mit kostenlosen leckeren Krapfen und mit Saft. Den ganzen Nachmittag wurde gefeiert und getanzt - die Zeit verging viel zu schnell.



## Neue Saison für Wochenmarkt in Hörbranz

Je nach Witterung startet der kleine, aber feine Markt am 9. März oder spätestens 16. März 2024 wieder von 08.00 bis 12.00 Uhr am unteren Kirchplatz.

Traditionell steht dabei das Angebot an regionalen Erzeugnissen und bäuerlichen Produkten sowie Selbstgemachtem im Mittelpunkt.

Weitere Informationen – u.a. auch die geplanten Begleitveranstaltungen – zum Markt im Leiblachtal geben wir gerne laufend über die Gemeindemedien (hörbranz aktiv, Gemeindefacebookseite und Gemeinde-App „Gem2Go“ sowie über unsere Social-Media-Kanäle) bekannt.

Am ersten Markttag 2024 erhalten die Gäste ein kleines Präsent passend zur von der Marktgemeinde ins Leben gerufenen Aktion „Hörbranz blüht auf!“

Standanfragen zur Teilnahme am Hörbranz Wochenmarkt – dazu zählen auch einzelne Tage – gerne über die Marktgemeinde Hörbranz [medien@hoerbranz.at](mailto:medien@hoerbranz.at) sowie telefonisch 05573 82222-121. Beitrag: Redaktion | Bild: Christian Fetz



## Fahrradservice beim Wochenmarkt am 16. März 2024

Das Team des Reparaturcafés Leiblachtal bietet am Samstag, 16. März einen kostenlosen Fahrradservice von 09.00 bis 12.00 Uhr an.

Dabei können kleinere Reparaturen, Einstellungen und Überholungen an Fahrrädern durchgeführt werden. Damit können Sie ihr Fahrrad wieder für die Sommerzeit „in Schuss“ bringen!

### Zusätzliches Angebot

Größere Reparaturen können leider nicht durchgeführt werden, da kein Ersatzteillager zur Verfügung steht. Nach diesem Fahrradservice dürften wieder alle Voraussetzungen für eine schöne und gesunde Fahrradsaison geschaffen sein! Das Team vom Reparaturcafé würde sich freuen, wenn



Sie dieses Angebot zahlreich annehmen.

## Gebrauchte Fahrräder günstig zu erwerben!

Auf Initiative von Reini Hämmerle, Seniorchef von Reinis Bike Shop in Lustenau, werden der Marktgemeinde Hörbranz gebrauchte Fahrräder zur Verfügung gestellt. Diese Fahrräder können sehr günstig erworben werden.

Die Ausgabe der Fahrräder erfolgt im Reparaturcafé, beim ehemaligen Salvatorkolleg, zu den Öffnungszeiten –

jeden dritten Freitag im Monat jeweils von 14:00 bis um 17:30 Uhr.

Dies ist für all jene von Interesse, die sehr günstig ein Fahrrad erwerben oder ein Zweitfahrrad u.a. für das Studium außerhalb unseres Wohnbezirks verwenden wollen. Für Studierende eine ideale Angelegenheit! Das Team vom Reparaturcafé nimmt auch umgekehrt gerne noch gut erhaltene



Fahrräder zurück, um sie in Reinis Bike Shop überholen zu lassen und dann wieder für Interessierte anzubieten.

### Weitere Informationen

Hannes Mühlbacher | Telefon: 0650 68 33 448  
[hannes.muehlbacher@schule.at](mailto:hannes.muehlbacher@schule.at)

## Erhalt der Tradition und des Brauchtums

Das Funkenwochenende 2024 verlangte von den drei Hörbranzer Funkenzünften Ruggburg, Berg und Giggelstein einiges an Wetterfestigkeit ab. Hatte doch der Wettergott am Samstag (17. Februar) nicht viel Einsicht mit den Funkenbauern.

Bei leichtem Nieselregen und zeitweisem Regen sammelten die Zunftmitglieder das Brennmaterial zusammen, bauten es an den aufgeweichten Funkenplätzen zu ansehnlichen Funkenwerken auf und auch die Kinderfunken wurden trotz witterungsbedingten Erschwernissen errichtet. Die Funken Ruggburg und Berg wurden am Samstag entzündet, in der Parzelle Giggelstein wurde der Funken am Funkensonntag entfacht. Abordnungen des Musikvereins waren an den Funken- und Festplätzen zu hören, in der Parzelle Berg legte Bürgermeister Andreas Kresser als DJ Andy im Festzelt auf, in der Parzelle Ruggburg konnten die Funkenbesucher in der trockenen „Hölle 2.0“ feiern.

### Sozialer Stellenwert

An allen drei Funkenplätzen wurden die Gäste von den Zunftmitgliedern kulinarisch umsorgt, im Schein der Feuer ließ es sich in angenehmer Gesellschaft und bei Funkaküchle recht lange aushalten. Auch heuer zeigte sich wieder, dass die Tradition des Funken-Abbrennens, mit der der Winter dem Volksglauben nach vertrieben werden soll, auch einen wichtigen sozialen Stellenwert besitzt. Schon beim Funkenbauen kommen viele Engagierte aus dem ganzen Ort in die Parzellen, um zu helfen. Und beim Funkenfest sind dann auch viele ehemalige Parzellenbewohnerinnen und Bewohner aus Nah und Fern vor Ort.



Die Fasching- und Funkenzunft Ruggburg feierte ihr 30-jähriges Jubiläum

Wie viel Beständigkeit hinter den Funkenzünften steckt, beweist die Fasching- und Funkenzunft Ruggburg, die ihr 30-jähriges Bestehen feiern konnte.



Obmann Cornelius Hansjakob (li.) und Bürgermeister Andreas Kresser beim Jubiläumsfunken

### Glückwünsche zum 30. Bestand

Bereits im Fasching konnte den Mitgliedern schon gratuliert werden und am Funkensamstag wurde das Funkenfest gesondert an das 30-Jahr-Jubiläum angepasst. So wurde der Funken spektakulär mit einer leuchtenden „30-Jahre“ Schrift entzündet und das weithin bekannte Feuerwerk der Ruggburger wurde anlassbezogen noch einmal vergrößert. Bürgermeister Kresser war im Fasching und am Funkensamstag als Vertreter der Gemeinde anwesend und gratulierte Obmann Cornelius Hansjakob stell-

vertretend für alle Mitglieder. Der Bürgermeister betonte, dass die Zünfte notwendig für den Erhalt der Traditionen und des Brauchtums, gleichzeitig aber auch wertvoll zur Nachbarschafts- und Kontaktpflege sind.



### Einsatz jedes Einzelnen

Obmann Cornelius Hansjakob war es wichtig, auch allen Mitgliedern und Unterstützern der letzten 30 Jahre zu danken. Nur mit dem Engagement und dem ehrenamtlichen, persönlichen Einsatz jedes Einzelnen ist eine so lange und erfolgreiche Vereinsgeschichte möglich und kann in Zukunft so weitergelebt werden.

Beitrag & Bilder: Christian Fetz



Funkenteam der Parzelle Berg



Funkenteam der Parzelle Giggelstein



Funkenmeister der Parzelle Berg: Max Lang

## Bauhof und Grünmülldeponie wieder regulär geöffnet

Von Anfang März bis Ende November hat der Bauhof der Markt-gemeinde Hörbranz – neben der ganzjährigen Abfuhrmöglichkeit am Montag von 16.30 bis 18.30 Uhr – wieder wie gewohnt auch am Samstag von 08.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

Zudem ist die Abfuhr von Grünmüll nach der Winterzeit nun auch wieder bei der Grünmülldeponie in der Heribrandstraße – grundsätzlich im Bringsystem und jederzeit – möglich. Diesen kostenlosen Service gibt es für die Hörbranznerinnen und Hörbranzner seit einem Jahr.

### Illegale Entsorgung vorbeugen

Um der illegalen Entsorgung vorbeugen zu können, wird die Deponie nach wie vor videoüberwacht. Wichtig ist weiterhin, dass die Grünabfälle

der Hörbranzner Bevölkerung in einer geordneten Art und Weise in den dafür vorgesehenen Einfassungen abgeführt werden.

### Was gehört zur Grünmülldeponie?

- Rasen- und Grünschnitt
- Grünabfälle (Baum- und Sträucherschnitt), aber keine Wurzeln!
- Haushaltsübliche Mengen 3 m<sup>3</sup>

### Welche Altstoffe werden beim Bauhof entsorgt?

Andere Altstoffe wie Sperrmüll, Problemstoffe, Elektronikschrott und Kühlgeräte können während der Öffnungszeiten beim Gemeindebauhof fachgerecht entsorgt werden.

### Abfuhrtermine im Überblick

Weitere Abfuhrtermine für Hörbranz (Gelber Sack, Rest- und Biomüll sowie Papier) können jederzeit u.a.



dem Entsorgungskalender auf der Gemeindehomepage und dem „hörbranz aktiv“ entnommen werden. Zusätzlich gibt es über die Gemeinde-App „Gem2Go“ die anstehenden Abfalltermine mit Erinnerungsfunktion bequem am Handy.

Beitrag & Bild: Redaktion

Mehr zur Abfallent-sorgung in Hörbranz

Per QR-Code direkt zu den weiteren Informationen



ART DÉCO-MOTORSCHIFF OESTERREICH



# Heino Hubers Hafenküche

Feb 02  
bis  
Apr 14

*Das ganz besondere Restaurant*



Mehr Informationen  
[www.hs-bodensee.eu](http://www.hs-bodensee.eu)




**ÖFFNUNGSZEITEN**

02. Feb – 14. Apr | Do bis Sa 16 – 22 Uhr | So 11:30 – 20:00 Uhr

Art déco-Motorschiff Oesterreich | Hafestraße 15 | 6971 Hard

Durchgehend warme Küche

MOTORSCHIFF  
**OESTERREICH**  
1928

DAMPFSCHIFF  
**HOHENTWIEL**  
1913



MOTORSCHIFF  
**OESTERREICH**  
1928



Jetzt  
bewerben!  
Herrliche Ausblicke  
warten auf Sie  
★ ★ ★

## Willkommen bei uns an Bord

Die Historische Schifffahrt Bodensee in Hard betreibt den Schaufelraddampfer Hohentwiel von 1913 und das Motorschiff Oesterreich von 1928. Beide Schiffe sind **einzigartige Stilikonen** mit unglaublicher Geschichte am wunderschönen Bodensee. Mit unseren besonderen Schiffen und attraktiven Themen- und Charterfahrten sorgen wir für unvergessliche Erlebnisse an Bord. Ihr zukünftiger Arbeitsort, auf den wohl schönsten Schiffen Europas mit herrlichem Ausblick wartet auf Sie. **Wir verstärken unser großartiges Team und suchen**

- Saisonmatrosen / -matrosin (m/w/d)*
- Koch / Köchin (m/w/d)*
- Küchenhilfe (m/w/d)*
- Chef / Commis de Rang (m/w/d)*
- Reinigungskraft (m/w/d)*

Arbeitsbeginn und Umfang nach Absprache.

Wenn auch Sie uns mit Ihren persönlichen und fachlichen Fähigkeiten bereichern wollen, freuen wir uns über Ihre Bewerbung. Senden Sie uns Ihre Bewerbung gerne per Mail an Frau **Marion Gafgo** unter [bewerbung@hs-bodensee.eu](mailto:bewerbung@hs-bodensee.eu) oder rufen Sie uns einfach gerne an unter T +43 5574 63560 32.



Mehr  
Informationen

Historische Schifffahrt Bodensee GmbH  
Hafen: Hafestraße 15, Büro: Kirchstraße 16 | A-6971 Hard | T +43 5574 63560  
[www.hs-bodensee.eu](http://www.hs-bodensee.eu)

# "School Nurse" und Gesundheitskonzept an der Volksschule

Seit Oktober 2023 darf Brigitte Bereuter als School Nurse für die Kinder an der Volksschule Hörbranz tätig sein. In Vorarlberg wurden für dieses Pilotprojekt acht Schulen ausgewählt.

Nun stellte sich Brigitte persönlich bei den Kindern in den Klassen im Rahmen einer Erste-Hilfe-Stunde vor. Die Kinder waren mit Begeisterung bei der Sache und übten sich je nach Schulstufe im Verband-Anlegen oder lernten die richtige Lagerung einer Person in die stabile Seitenlage.



Mithilfe der Helfi-Hefte, die Teil des Helfi-Programms des Österreichischen Jugendrotkreuzes sind, lernen die Schülerinnen und Schüler der 1.-4. Schulstufe, durch die Lehrpersonen und School Nurse Brigitte motiviert, einfache Erste-Hilfe-Maßnahmen und Tipps zur Unfallverhütung kennen.

In insgesamt 20 Unterrichtseinheiten tauchen die Kinder in Geschichten mit Helfi ein und setzen sich mit alltäglichen Gefahrensituationen auseinander. Sie lernen, wie sie Hilfe holen und auch selbst helfen können. Außerdem gibt es Tipps, um solche Gefahrensituationen zu vermeiden.



Dies ist nur ein Ziel des umfangreichen Gesundheitskonzepts, das zusammen mit der School Nurse für die Volksschule Hörbranz erstellt wurde und nun Schritt für Schritt umgesetzt werden wird.

Ein weiteres Ziel dieses Konzepts setzt durch das schon ausgearbeitete Projekt „Uns schmeckt's" vom aks neue Impulse im Ernährungs-bewusstsein von Kindern. Schülerinnen und Schüler werden Expertinnen und Experten für ihre eigene Ernährung. Spielerisch und aktiv erleben sie gemeinsam in der Klasse wichtige Grundlagen für eine ausgewogene Ernährung.



Den Eltern verschiedenster Klassen kann im Zusammenhang einer ausgewogenen Ernährung ein riesiges Danke ausgesprochen werden, weil sie mit den Kindern an einigen Vormittagen wunderbare „Gesunde

Jausen" für alle zum Verkauf in der Pause organisiert und hergerichtet haben.

Als weiteren Schritt zum Thema „Gesunde Jause" wird in der Aula der Volksschule Hörbranz eine Abholstation von Jause:Pause aufgestellt. Jause:Pause möchte Eltern, besonders wenn Sie keine Zeit haben, dabei unterstützen, eine gesunde und ausgewogene Jause für Ihr Kind bereitzustellen. Dazu gibt es die Möglichkeit, über [www.jause-pause.at](http://www.jause-pause.at) verschiedene Snack-Boxen zu bestellen. Mit dem einmalig ausgedruckten QR-Code kann dann jedes Kind seine von den Eltern bestellte Jause vor dem Unterricht holen. Dank Kühllakku bleibt diese bis zur Pause frisch und das Kind kann dann eine leckere Jause genießen.

Beitrag Et Bilder: Direktion VS Hörbranz

## „Jeder Tag ist ein kleines und spannendes Abenteuer“

KIBE Unterdorf



KIBE Unterdorf



KG Unterdorf



KG Leiblach



KG Unterdorf

KG Leiblach



KG Dorf



KG Dorf



KG Dorf



KIBE Schneggahütle



KG Brantmann



KIBE Schneggahütle



KG Brantmann



KIBE Schneggahütle



KIBE Storchennest



KIBE Storchennest



KIBE Regenbogen 1



KIBE Regenbogen 2



KIBE Regenbogen 1

# Sportlich und kreativ bei der Skiwoche der Mittelschule

Vom 22.–26.1.2024 fand unsere Skiwoche im Skigebiet Mellau-Damüls statt. Schon früh morgens trafen sich alle Beteiligten hoch motiviert und in voller Skibekleidung beim Leiblachtalsaal und fuhren dann gemeinsam mit dem Bus nach Damüls.

Dort angekommen wurde zuerst das Gepäck verfrachtet und anschließend ging es dann auch gleich bei besten Schnee- und Wetterverhältnissen auf die Piste. Nach einem gelungenen ersten Skitag bezogen wir unsere Zimmer und starteten eine Challenge, ein Wettkampf zwischen den einzelnen Zimmern, der über die ganze Woche fortgeführt wurde. Bei der ersten Challenge mussten wir Zimmerplakate gestalten und somit unsere Kreativität und unser künstlerisches Talent unter Beweis stellen.

Am Dienstag meinte es der Wettergott noch gut mit uns und wir konnten wieder einen tollen Skitag genießen. Abends stellten die Lehrer ihre Zauberkräfte unter Beweis und wir Schüler überzeugten mit unseren pantomimischen und spielerischen Fähigkeiten. Über Nacht schwenkte das Wetter um und morgens windete es schon so stark, sodass die Lifte immer wieder außer Betrieb genommen wurden.



Zwei Skigruppen wagten es trotzdem, Skifahren zu gehen, die anderen drei Gruppen beschlossen, die Rodelpiste zu testen. Immer mit dem Hintergedanken, zur Hütte hochlaufen zu müssen, falls die Lifte wieder ausfallen würden. Die Rodelgruppen hatten Glück und kamen wieder rechtzeitig zur Hütte zurück, bevor die Lifte eingestellt wurden. Die Skigruppen hatten keine Verbindung mehr und wurden mit dem Schneemobil zur Hütte gebracht – war das ein Abenteuer! Aufgrund der verfrühten Rückkehr bereiteten wir eine Präsentation für den Abend vor. Vorgabe für diese Aufgabe war der Begriff „Handschuh“. Dieses setzten wir mit Tänzen, Gedichten und Theaterstücken mit Freude um.

Leider regnete es am Donnerstag, was aber unsere Motivation, Skifahren zu gehen, nicht bremsen sollte. Vormittags machten wir uns wieder auf und trotzten dem Wetter. Nach drei Stunden waren wir aber so durchnässt, dass wir den Nachmittag wieder auf der Hütte verbringen mussten. Abends fand dann die große Zimmerchallenge statt. Aufgeregt und motiviert stellten sich alle diversen Aufgaben und

schlussendlich konnte auch einem Sieger-Zimmer gratuliert werden.

Am letzten Skitag führten wir noch ein Skirennen mit zwei Durchgängen durch. Beide Male wurde die Zeit gestoppt und der Schüler/die Schülerin mit der geringsten Differenz zwischen den beiden Läufen gewann. Gratulieren konnten wir Carlotta Steffani, einer Schülerin, die die Woche in der Anfängergruppe verbrachte. Beide Läufe meisterte sie mit derselben Zeit. BRAVO, CARLOTTA!

Wir blicken auf eine erfolgreiche, unfallfreie und abenteuerliche Woche zurück und können sagen, dass wir in dieser Woche wieder ordentliche Fortschritte beim Skifahren gemacht haben. Besonders bedanken möchten wir uns bei Werner und Wolfgang vom Skiverein Lochau, die uns diese Woche, zusätzlich zu unseren Lehrern, unterstützt und unterrichtet haben, dem Schwartenstadel und Marco von der Elsenalp für die tolle Betreuung und das leckere Essen.

Wir freuen uns schon auf das nächste Mittelschul-Abenteuer!

Beitrag: SchülerInnen der 2. Klassen

Bilder: Mittelschule Hörbranz

## Praktikum in der Waldspielgruppe

Ein Bericht von Anna Neyer: Da wir von der Schule aus – Polytechnischer Lehrgang in der Pflege-Medizin-Klasse – über ein ganzes Jahr jeden Dienstag ein Praktikum absolvieren dürfen, habe ich mich entschieden, ein paar Tage in die Waldspielgruppe nach Hörbranz zu gehen.

Der 7. November war der erste Tag, an dem ich dort war. Ich wurde sehr freundlich begrüßt. Als dann alle da waren, machten wir den Morgenkreis und sangen ein Lied zusammen. Die Kinder waren am Anfang noch ein bisschen zurückhaltend und skeptisch, das änderte sich aber bald.

### Neue Perspektiven

Ein Kind breitete beide Arme aus und machte „eine Schranke zu“ – ich musste bezahlen, damit das Kind die Schranke wieder frei gab. Ich half den Kindern beim Jause aus- und einpacken und unterstützte die Kinder beim Sägen von Ästen, auch beim Laternen anmalen. Ich konnte den Wald aus einer neuen Perspektive wahrnehmen. Beim Rucksäcke anziehen durfte ich auch schon helfen, und auf dem Rückweg waren die Kinder so offen, dass sie mir schon die Hand gaben.

### Neue Erfahrungen und Erkenntnisse

Ich erfuhr, dass man natürlich im Winter ganz besonders darauf achten muss, die Kinder warm zu halten. Als wir den Rundweg gelaufen waren, bekam ich laufend Tannenzapfen von den Kindern geschenkt. Es machte Spaß den Kindern zuzusehen, wie sie in die Pfützen sprangen. Ich half auch Äste für den Advents-



kranz zu schneiden. Ich konnte viele neue Erfahrungen und Erkenntnisse mit den Kindern sammeln.

### Umgang mit den Kindern

Zum Beispiel kam ich in die Situation, einen Streit zwischen zwei Kindern zu schlichten. Ich lernte, wie man beim Vorlesen die Konzentration von den Kindern aufrecht erhält.

Am besten fand ich den Umgang mit den Kindern. Es war sehr schön im Wald und in der Natur zu sein.

*Wir möchten uns an dieser Stelle bei Anna bedanken, dass sie sich darauf eingelassen hat, mit uns in den Wald zu gehen und eine Form der Kinderbetreuung kennenzulernen, in der es oftmals erforderlich ist, „situationselastisch“ in der Natur zu reagieren!*

*Petra Nachbaur, Spielgruppenleiterin*

Beitrag: Anna Neyer | Bilder: Waldspielgruppe



## Einzigartige Stimmung beim "Fuaßballeball" 2024

Am 20. Januar war es endlich wieder so weit. In einem zum Bersten vollen Leiblachtalsaal veranstaltete der RUPP FOOD Austria FC Hörbranz den schon traditionellen Fuaßballeball.

Unzählige Hörbranznerinnen und Hörbranzner verkleideten sich in den kreativsten Kostümen und warteten gespannt, was der heimische Fußballverein für sie vorbereitet hatte. Und die Gäste sollten nicht enttäuscht werden. Bereits früh am Abend heizten unsere Nachwuchsspieler den anwesenden Mäschgerle ein. Im Anschluss hatte Bürgermeister Andreas Kresser, der souverän wie eh und je durch den Abend führte, eine Überraschung für die Gäste parat. Das Bregenzer Prinzenpaar Prinzessin Isabella, Prinz Cornelius, Infantin Penelope, ihr großes Zirkusgefolge, der Fanfarenzug Bregenz und die Narrenpolizei gaben sich die Ehre und statteten unserem Ball einen offiziellen Besuch ab.

### Auf Bregenz folgte Hörbranz

Nach dem Gastauftritt aus Bregenz kochte die Stimmung ein weiteres Mal hoch, als weiterer Faschingsadel die Bühne betrat. Das Hörbranzner Prinzenpaar, Prinzessin Desiree, Prinz Florian, ihr Seerosengefolge, die Hörbranzner Raubritter und die Leiblachtaler Schalmeien zeigten ihren Showtanz und brachten den Leiblachtalsaal zum Beben. Das letzte Ausrufezeichen setzten nun die Kicker selbst.

### Show auf die Beine gestellt

Eine wochenlang eingeübte Mitternachtsshow mit außergewöhnlich



vielen unbedeckten Oberkörpern war der perfekte Startschuss für eine Afterparty bis in die Morgenstunden. Einen besonderen Dank dürfen wir hier Karin Greiter aussprechen, die aus mehr oder weniger mittelbegabten Tänzern eine Show auf die Beine gestellt hat, die so auch auf den größten Musicalbühnen der Welt performt werden könnte.

### Souljacks und DJ Bürgi

Für die musikalische Umrahmung sorgten im Festsaal einmal mehr die Souljacks. Nach der originellen Mitternachtseinlage tauschte Andreas Kresser das Mikrophon gegen die Turntables und brachte als DJ Bürgi die Massen zum Tanzen. Der RUPP FOOD Austria FC Hörbranz bedankt



sich bei allen helfenden und organisierenden Händen!

Beitrag: Johannes Bitsche | Bilder: Christian Fetz

Der FC-Ball in Bildern  
Per QR-Code direkt zur Fotogalerie





## Mein Hund und ich - ein eingespieltes Team?

Eine tiefe Bindung zu Ihrem Hund basiert auf Vertrauen und Verständnis.

Erfahren Sie, wie Sie diese einzigartige Verbindung stärken und Ihrem Vierbeiner helfen können, seine Fähigkeiten voll zu entfalten. Entdecken Sie, wie Geduld, Konsequenz, Spiel und Beschäftigung zu einem harmonischen Miteinander führen können. Erkennen und lösen Sie gemeinsame Herausforderungen und bauen Sie eine Beziehung auf, in der Ihr Hund Sie als vertrauensvolle Leitfigur sieht.

Stoßen Sie auf Probleme? Jeder Hund ist individuell, und ein Einheitskon-

zept gibt es nicht. Unser Ziel ist es, ein Team zu formen, das Freude an der Ausbildung hat.

Starten Sie mit uns in die Frühjahrskurse des HSV-Hörbranz: Informationsabend ohne Hund am 29. Februar 2024, um 19.30 Uhr; praktische Kurse ab dem Samstag, 2. März 2024. Details und Kurszeiten werden am Infoabend bekanntgegeben.

### Unser Angebot:

- Welpen- und Anfängerkurse
- Rally Obedience
- Agility Schnupperkurs
- Trick Dog

Inhalte umfassen Grundgehorsam, lockeres Leinengehen, Lernförderung



und Bindungsaufbau. Wir bereiten Sie auf die Begegnung mit dem Alltag vor. Mehr Infos im Web unter [www.hundesportverein-hoerbranz.jimdo.com](http://www.hundesportverein-hoerbranz.jimdo.com). Machen Sie sich und Ihren Hund zu einem unschlagbaren Team!

## Faschingsfeier

Zur alljährlichen beliebten Faschingsveranstaltung von Vorarlberg 50 Plus/Hörbranz fanden sich zahlreiche maskierte Mitglieder am 7. Februar im Pfarrheim ein.

Um 14.30 Uhr begrüßte unsere Obfrau alle recht herzlich und wünscht einen vergnüglichen Nachmittag. Ulrich kam mit seinem großen Chor, welcher wieder unterhaltsame Lieder zum Besten gab. Ganz groß kam die Tanzmusik Xiberger-Power an.



Sie zauberten eine Stimmung mit Sketchen, guten Sprüchen, Spielen und einem ganz berühmten Chanson,

dass man geglaubt hat, man sitze in einem Straßencafe in Frankreich.

Wir konnten auch die "WIR FRAUEN" begrüßen, die mit einem Sketch „mir gont zur Erika uf's Faschingskränzle“, aufspielten.

Auch Maria las ein Gedicht "ACHTUNG WARNUNG" vor und bekam viel Applaus. Unsere Obfrau hatte wieder

etliche Geschichten zum Vorlesen parat, wie etwa „Da guckst mal, wie der guckt“. Darauf traf Wirtin Inge vom Gasthaus Rose mit dem Essen ein und alle konnten ihren Hunger stillen. Zum Schluss sang Ulrich noch mit seinem Chor „Polizeistund, die kennen wir nicht“, was mit regem Applaus belohnt



wurde. So ging wieder ein gemütlicher und geselliger Nachmittag zu Ende und die Obfrau bedankte sich nochmals bei den Musikanten, für die super Musik, für das Mitmachen und bei den Helfern in der Küche, Margot, Christel und Erich für die ganze Arbeit!

# Turnerschaft Hörbranz feierte "Kränzle" im Gasthaus Rose

Traditionell findet am Rosenmontagabend das Faschingskränzchen der Turnerschaft Hörbranz statt, ein Geheimtipp im Hörbranzer Faschingskalender.

Heuer hatten die Organisatorinnen Susi, Ilga, Eva und Hildegard das Thema „Garten“ als Motto ausgegeben und daher war an diesem Abend einiges an Gemüse im Gasthaus Rose zu sehen. Ausgelassen, bunt maskiert und bestens aufgelegt wurde Fasching gefeiert. Dass die Turner immer fleißig ihren Körperertüchtigungen nachkommen, bewiesen sie eindeutig, denn auf der Tanzfläche war den ganzen Abend viel Bewegung.

Nicht nur die Vereinsmitglieder nutzten den Abend zum amüsanten Beisammensein, auch Freunde und Bekannte ließen sich dieses Faschingsfest nicht entgehen. So war die Gaststube in der „Rose“ bestens gefüllt. Das amtierende Hörbranzer Prinzenpaar, Prinzessin Desiree und Prinz Florian samt ihrem Seerosengefolge - an diesem Abend ausnahmsweise nur von den Hörbranzer Raubrittern begleitet, weil die Leiblachtaler Schal-



meien leider verhindert waren - stattete den Turnern einen Besuch ab. Zwischen den feierlaunigen Turnerinnen und Turnern wurde die Prinzenshow aufgeführt und an die Organisatoren des mehr als gelungenen Abends wurden die Prinzenorden verliehen.

Beitrag & Bilder: Christian Fetz






## WANTED

### OFFSETDRUCKER (m/w)

Wir leben flache Hierarchien, bezahlen fair und sind ab Freitag Mittag im Wochenende.  
Bist du ein Teamplayer mit Berufserfahrung und hast kein Bock auf Schichtbetrieb?  
Dann melde dich bei uns, wir freuen uns von dir zu hören.

office@typo-media.at  
+43 (0)5574 44522  
www.typo-media.com

# Spannende Zeiten beim TC Hörbranz

Es hat sich einiges getan beim Tennisclub Hörbranz im Jahr 2023. Die Jahreshauptversammlung Ende Jänner bot nun die Gelegenheit zur Rückschau und gleichzeitig zum Ausblick auf die kommende Saison.

Fast schon zu klein waren die reservierten Räumlichkeiten im Gasthaus Rose für den unerwartet großen Andrang zur diesjährigen JHV. In geselliger Runde wurde im Beisein von Bürgermeister Andreas Kresser und Gemeinde-Sportreferent Gerhard Achberger das Vereinsgeschehen aufgearbeitet.

## Rekord bei Mitgliederstand

Besonders erfreulich: 232 Mitglieder bedeuten neuen Vereinsrekord und zeigen gleichzeitig, dass das Interesse an der Sportart Tennis weiter zunimmt. Wie häufig die Mitglieder vergangene Saison das Racket schwangen, belegte die von Kassier Mario Caldonazzi präsentierte Auswertung des elektronischen Buchungssystems. Wegen der zum Teil unerwarteten Ergebnisse gab es einiges zum Schmunzeln und den einen oder anderen humorigen Seitenhieb auf die VielspielerInnen.

## Schöne Erfolge

Sportwart Ali Keskin ließ noch einmal diverse sportliche Events Revue passieren und konnte dabei tolle Erfolge vermelden. So sicherte sich Nikolai Graninger, Sohn von Co-Sportwart Andreas Fink, sensationell den Titel in der allgemeinen Klasse der Tennislandesmeisterschaften. Gerhard Maier setzte sich bei den Polizei-Landesmeisterschaften in der Klasse 60+ durch. Bei der VMM war der TC Hörbranz mit insgesamt 7 Mannschaften (5 Herren, 2 Damen) vertreten. Dabei



Es geht los: Die Flutmasten werden aufgestellt



Arbeit in luftiger Höhe



Flutlichttest

krönten sich unsere Damen 45+ in der A-Klasse zu Vorarlberger Mannschaftsmeisterinnen. Zudem stiegen die 1. Herrenmannschaft, die Senioren 70+ und die Damen 35+ in die nächsthöhere Klasse auf. Alle anderen Mannschaften konnten die Klasse halten.

## Es werde Licht

„Es ist vollbracht“, mochte man sagen, als Obmann Helmut Gorbach drei Tage vor der JHV vermeldete, dass die Flutlichtmasten aufgestellt wurden. Es hatte schließlich doch die eine oder andere ungeplante bzw. überraschende Verzögerung gegeben. Dank großzügiger Unterstützung der Gemeinde verfügt der TC Hörbranz nun über zwei Plätze mit Flutlicht. Nunmehr kann dort bis 22 Uhr gespielt werden, was den üblicherweise großen Andrang zwischen 17 und 20 Uhr etwas entzerren und die Durchführung von Meisterschaftsspielen erleichtern sollte.

## Unter Dach und Fach

Auf der Jahreshauptversammlung war das Thema Gastro für 2024 noch ungelöst. Doch in den Tagen danach ging es plötzlich schnell „Die Bewirtung ist gesichert“, teilte Helmut Gorbach am

29. Jänner ebenso erfreut wie erleichtert mit. Somit ist auch kommende Saison für das leibliche Wohl der Clubmitglieder gesorgt. Auch Platzwart Silvio ist weiter mit an Bord.

## Tennisjugend boomt

Insgesamt 35 Kinder nahmen 2023 am Kinder- und Jugendtraining teil. Schon Tradition: das Tenniscamp in der ersten Ferienwoche, das ebenfalls wieder gut besucht war. Überhaupt ist die aktuelle Mitgliederzahl in der Alterskategorie 0 bis 15 Jahre mit 51 Kindern und Jugendlichen sehr erfreulich. Worüber sich auch Gerhard Achberger lobend äußerte. Premiere: Erstmals wird aktuell ein Wintertraining mit Ballschule in der Turnhalle Hörbranz angeboten. Ab Mai beginnt dann wieder das reguläre Tennistraining im Freien.

Somit sind die Weichen gestellt für eine erfolgreiche Saison 2024, die im Übrigen die letzte für Obmann Helmut Gorbach und Kassier Mario Caldonazzi in ihrer jeweiligen Funktion sein wird. Konkrete Nachfolger gibt es noch keine. Es bleibt also spannend.

## Die wilden Tiere sind los!

Auch heuer war die Jungmusik Hörbranz im Fasching wieder als wilde Zootiere unterwegs.

Nicht nur unsere großen Tiere waren beim Umzug mit dabei, auch unsere JungmusikantInnen und Lehrlinge waren in freier Wildbahn zu sehen und zu hören. Ruggi Ruggi!

Beitrag & Bilder: Katharina Sigg, Jungmusik



## Rosenmontag beim Kneipp-Aktiv Club Hörbranz

Endlich, nach dreijähriger Pausse, fand 2024 im Pfarrsaal in Hörbranz wieder das traditionelle Rosenmontag-Kränzchen der Kneippianer und Kneippianerinnen statt. Nahezu 100 begeisterte Faschingsfreunde waren der Einladung gefolgt.

Obmann Dr. Elmar Marent begrüßte die Teilnehmer herzlich, gab einen Überblick über das Programm und gratulierte Antonia Kresser, der Mutter von Bürgermeister Andreas Kresser, zum Geburtstag. Um 09.00 Uhr wurde das Frühstück, zubereitet vom Gasthof Rose, serviert und für rund eine Stunde Gelegenheit zum persönlichen Austausch eingeräumt. Am späteren Vormittag sorgten dann die „German Azubis“ bis in die Nachmittagsstunden für tolle Stimmung im Saal.

Dem mittäglichen „Weißwurstessen“ folgte dann der Höhepunkt der Faschingsparty. Das Prinzenpaar von Hörbranz, Prinz Florian und Prinzessin Desiree mit Gefolge zogen unter den Klängen der Schalmeien in den Saal ein. Nach der Ansprache des Prinzen



an das „Kneipp-Volk“ erfolgte die Verleihung der Faschingsorden an Schorsch, Josef, Helmut und Elmar. Der Schalmeienzug erfreute noch mit einigen Zugaben und leitete die „hohe Prinzengefolgschaft“ aus dem Saal.



Bürgermeister Andreas Kresser, selbst Mitglied beim Kneipp Aktiv Club Hörbranz, genoss sichtlich das bunte Faschingstreiben im Pfarrsaal. Nach

zahlreichen Zugaben wurden die Azubis gegen 16.00 Uhr mit großem Applaus verabschiedet. Ein gelungener Ausklang des Faschings 2024 und viele Gelegenheiten für die Besucher das Tanzbein zu schwingen und zum persönlichen Austausch mit lieben Freunden und Freundinnen.

Obmann Marent dankte seinen Vorstandsmitgliedern für die mustergültige Vorbereitung und Durchführung der Party und stellte für 2025 eine Folgeveranstaltung in Aussicht.

Beitrag & Bilder: Kneipp-Aktiv Club Hörbranz

# AC Hörbranz-News im Überblick

## Erster Turnierbesuch 2024

Am Samstag, 27.01.2024 traten einige unserer Nachwuchssportler bei den offenen baden-württembergischen Meisterschaften der Altersklasse U20 an.

Bei insgesamt 171 Startern konnten unsere Sportler je drei oder mehr Kämpfe absolvieren. In der Mannschaftswertung sicherten sie sich den 3. Platz

Wir gratulieren unserem Team zu diesem Einstieg ins Sportjahr 2024!



## Bronze beim Flatz-Turnier

Am Sonntag, 04.02.2024 nahm unser Sportler Muhammed Betergaraev mit dem ÖRSV-Österreichischer Ringsportverband beim internationalen Flatz Austria Open in Wolfurt teil.

Nach zwei gewonnenen Kämpfen musste er sich im Halbfinale nach einem Kampf über die Zeit geschlagen geben und konnte sich im Finale 3-5 die Bronzemedaille sichern.

Wir gratulieren Muhammed zu dieser Spitzenleistung!



## Ringerball 2024

Am Samstag, den 3. Februar fand der alljährlich vom AC Hörbranz veranstaltete Ringerball im Leiblachtalsaal statt.

Wir durften uns über zahlreiche Gäste freuen, welche das Programm des Abends sowie unsere Bewirtung genossen. Beim Auftritt des Hörbranz-Prinzenpaars Prinz Florian und Prinzessin Desiree gemeinsam mit Raubrittern und Schalmeien wurden wichtige Funktionäre geehrt sowie neue "Gesetze" erlassen.

### Weltmeister von Dance Elite

Weitere Programmpunkte waren der Auftritt der Lauteracher Schalmeien, die Hauptpreisziehung der Tombola und die Mitternachtseinlage der Weltmeister von Dance Elite, mit musikalischer Unterhaltung in der Zwischenzeit durch die Band Katzasprung!



Bei der Afterparty mit DJ Bürgi Andreas Kresser ging es noch einmal in der Bar ab!

Wir bedanken uns bei allen Gästen, Helfern und Funktionären, ohne euch wäre der Ringerball so nicht möglich! Besonderer Dank gilt auch unseren Ballsponsoren MagicFit Dornbirn, Achberger Erdbau und Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal sowie den Sponsoren unserer Tombolahauptpreise EP:E-Werke Frastanz und Bikeshop Hörbranz!



## Jahreshauptversammlung 2024

Am Freitag, 19.1., lud der AC Hörbranz zur 57. Jahreshauptversammlung ein.

In den Berichten des Obmannes, verschiedener Vorstandsmitglieder sowie der Trainer ließ man das vergangene Jahr Revue passieren. Besonders herauszuheben waren die zahlreichen freiwilligen Stunden, welche Vereinsmitglieder für verschiedene Veranstaltungen opfern, sowie das wachsende Trainerteam. Von sportlicher Seite wurden vor allem die Kadersportler Lukas, Rashid, Rasul und Muhammed hervorgehoben, welche die Vereinswertung Allgemeine und Kadetten/Junioren klar für sich gewannen.

Mit Lukas Staudacher haben wir erstmals wieder einen Sportler, welcher zu den Allgemeinen Europa- und Weltmeisterschaften fuhr und auf höchstem Niveau mitkämpfen kann.



Günther und Lukas Staudacher

Im Nachwuchsbereich vermeldeten unsere Schülertrainer eine positive Entwicklung der Kinder und erwarten für 2024 einige tolle Leistungen!

Von Veranstaltungsseite wird im Jahr 2024 vor allem Fronleichnam mit dem Open Air am Freitag als Höhepunkt angesehen.



Norbert Ratz, Stefan Huster, Oliver Ratz, Richard Sommer, Karlheinz Buschor und Sebastian Stöckeler (v.l.n.r.)

Auch die Vertreter der Gemeinde in Form des Bürgermeisters und des Sportausschussvorsitzenden hoben die wichtige Rolle des AC Hörbranz in der Gemeinde heraus. Nach Entlastung und Besetzung des Vorstandes freuen wir uns auf ein tolles Jahr 2024!

Beim Leiblachtal Open Air am 31. Mai 2024 wird die Stubete Gäng auftreten, Karten sind jetzt im Vorverkauf bei Ländleticket und AC Vereinsmitgliedern erhältlich!

Beitrag: Natascha Gunz | Bilder: AC Hörbranz



## So unterstützen Sie Ihr Kind in seiner Entwicklung

Ihr Kind versucht vom ersten Tag an, sich Ihnen mitzuteilen. Als Eltern besitzen Sie intuitive Fähigkeiten, die Ihnen helfen, Ihr Kind zu verstehen und es in seiner Entwicklung zu unterstützen.

Die connexia Elternberatung hat das Angebot erweitert und bietet Ihnen mit MARTE MEO eine langjährig bewährte Methode an, die Sie darin unterstützt, die Signale Ihres Kindes noch klarer zu verstehen. Die Begleitung durch Marte Meo basiert auf kurzen Videos von Alltagssituationen. Mit der Kraft von positiven Bildern werden die feinen Signale Ihres Kindes besprochen. Sie finden heraus, worauf Sie Ihren Fokus legen können, um sowohl den Spracherwerb als auch den Selbstwert Ihres Kindes von Anfang an optimal zu fördern. Außerdem werden Sie darin gestärkt, Ihre eigenen Fähigkeiten bewusst wahrzunehmen und weiterzuentwickeln.



Wenn wir Ihr Interesse an diesem kostenlosen Angebot geweckt haben, wenden Sie sich an Ihre connexia Elternberaterin oder an die connexia Zentrale unter Tel. 05574 48787-32.

### Weitere Informationen

[www.eltern.care](http://www.eltern.care)

Beitrag: Natalie Bauer-Schädler

Bild: Christoph Haehnel/Shotshop.com

## Babytreff in Hörbranz

Babys & Kinder bis zum Kindergartenalter in Begleitung:  
**Jeden Mittwoch von 9.00 Uhr bis 10.30 Uhr im Pfarrheim Hörbranz (außer Ferien & Feiertage).**

Kommt vorbei, genießt die Zeit beim gemeinsamen Spielen, Erfahrungsaustausch und Kennenlernen.

Du hast Fragen zu den Themen Babytreff, Purzelbaum oder dem Elki Turnen?

**Kontakt: Sozialsprengel Leiblachtal**

E-Mail: [sabine.moosbrugger@sozialsprengel.org](mailto:sabine.moosbrugger@sozialsprengel.org)

Mobil: 0664 198 72 88

Web: [www.sozialsprengel.org](http://www.sozialsprengel.org)

## connexia Elternberatung in Hörbranz

Wir begleiten und beraten Eltern von Babys und Kleinkindern bis zum vierten Lebensjahr rund um die interessanten Themen Ernährung, Entwicklung, Erziehung und Pflege.

**Jeden Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr Mittelschule Hörbranz (außer Feiertage).**

**Kontakt/Fragen:**  
[www.eltern.care](http://www.eltern.care)

**Elternberaterin Cornelia Angerer**

Telefon: 0664 884 35 477

Dipl. Gesundheits- und Krankenpflegerin (Kinder- und Jugendlichenpflege)

# Faschingsparty im Sozialzentrum Josefsheim

Am 8. Februar feierten die Bewohner, Mitarbeiter, Verwandten und Freunde im Sozialzentrum Josefsheim in Hörbranz Fasching.

Das ist natürlich für die ganze Hörbranzner Faschingsgilde ein Pflichttermin, der gerne wahrgenommen wurde. Daher spielten die Leiblachtaler Schalmeien im Beisein von Prinzessin Desiree und Prinz Florian sowie den Infantinnen Raphaela und Franziska, dem wunderbaren Seerosengelge, der Kindergarde und den Hörbranzner Raubrittern, im bunt geschmückten Festsaal im Erdgeschoss.

## Applaus für große Faschingsgruppe

Geschäftsführerin Nicole Wolf-Vöhl mit ihrem Team empfing die Faschingsgesellschaft auf das herzlichste. Die Prinzenpaarshow wurde aufgeführt, die prinzlichen Orden übergeben und die Kindergarde brillierte mit ihrem Tanz. Die Leiblachtaler Schalmeien spielten einige ihrer Stücke auf und für ihren Auftritt erhielt die große Faschingsgruppe begeisterten Applaus.



Nach dem offiziellen Teil wurde noch zusammen mit den vielen Mäschgerle bei Live-Musik gefeiert, getanzt und gelacht.

## Im Kalender rot angezeichnet

Schalmeienpräsident Michael „Mimi“ Weißenböck und Raubritter-



komtur Thomas Lissy betonten beide, dass der Faschingstermin im Sozialzentrum Josefsheim im Faschingskalender rot angezeichnet ist und fast

alle Mitglieder beider Vereine beim Besuch dabei sind.

# Berger Harlekins stahlen der Faschingsgesellschaft den Braten

## Spektakuläre Aktion im Krone Restaurant sorgt für Aufsehen!

Eigentlich hatten die Leiblachtaler Schalmeyen die Hörbranzer Faschingsgesellschaft zum Mittagessen in das Krone Restaurant, dem Faschingshotspot mitten in Hörbranz, zum gemütlichen Mittagessen eingeladen.

Wirt Michael Egger hatte extra ein großes und leckeres Braten-Buffett aufgebaut. Es wurden gerade die Schalmeyenpins an Michael Egger übergeben, als sich die Ereignisse in der Hörbranzer Gaststätte überschlugen. Vor dem Fenster der Gaststube war ein Poltern zu hören und plötzlich wurde eine vermummte Person vom Dach abgeseilt. Als alle Blicke zum Fenster gerichtet waren, wurde die Gaststube in dichten Nebel gehüllt, von allen Seiten stürmten Maskierte in den Saal.



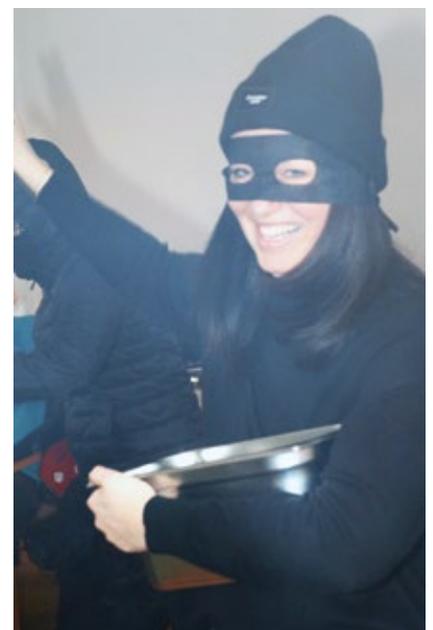
### Minutiös geplante Aktion

In der allgemeinen Verwirrung und dem Trubel war es den "Räubern" ein Leichtes, die Kasserolle mit dem Braten an sich zu reißen und hinaus zu stürzen. Als sich der Nebel gelichtet hatte, wurde schnell klar, dass hier die Bratenräuber am Werk waren. Vor dem Lokal konnten dann die Berger Harlekins als Täter identifiziert werden. Dieser spektakulären und minutiös geplanten Aktion und dem perfekten Ablauf kann nur höchster Respekt gezollt werden.

### Sicherheitsvorkehrungen

Der Faschingsgesellschaft mit Prinzessin Desiree, Prinz Florian, dem Seerosengefolge, den Leiblachtaler Schalmeyen und den Hörbranzer Raubrittern vor den Augen den Braten eigentlich schon fast vom Teller zu stehlen, erfordert Mut und Nerven aus Drahtseilen. Da werden im nächsten Jahr hoffentlich die Sicherheitsvorkehrungen beim Mittagessen um einiges verbessert werden.

Beitrag & Bilder: Christian Fetz



## Familienpass Vorarlberg

### Vorhang auf für ein buntes Kulturprogramm für Familien

Kleinkunst und Kulturveranstaltungen sind immer ein Erlebnis. Eine Auflistung aller Kultureinrichtungen, die eine Familienpass-Ermäßigung anbieten finden Familien in der Familienpass-App oder den aktuellen Familienpass-News, die Ende März an alle Familienpass BesitzerInnen per Post versandt werden.

### Familienpass Push-Mitteilungen

Sie möchten keine neue Familienpass-Aktion mehr verpassen? Mit den Push-Mitteilungen des Vorarlberger Familienpasses werden Sie gezielt über neue Aktionen und Angebote informiert.

Push-Nachrichten sind Eilmeldungen, die unmittelbar auf dem Bildschirm Ihres Smartphones angezeigt werden. Sie müssen also nicht erst

die Familienpass-App öffnen, um die Infos lesen zu können. Somit sind Sie immer aktuell über neue Familienpass-Aktionen informiert.



info@familienpass-vorarlberg.at  
www.vorarlberg.at/familienpass  
Telefon 05574 511 24159

## aha - News für Jugendliche



### Monatsvorteile mit der aha card

Häas fürs Ländle! Wer auf Mode aus Vorarlberg, fair gehandelt und aus Bio-Baumwolle, steht, ist bei „Lieble“ genau richtig. Mit der aha card sparen Jugendliche vom 1. bis 31. März 2024 auf alle Kleidungsstücke 20 % (außer reduzierte Ware). Auch Live-Musik gibt es mit der aha card zum Sonderpreis. Für das Konzert von „Der Nino Aus Wien“ am 29. März 2024, 20.30 Uhr im Spielboden Dornbirn gilt eine „2für1“-Aktion. Alle Infos zu den Monatsvorteilen der aha card findet man unter [www.aha.or.at/monatsvorteil](http://www.aha.or.at/monatsvorteil).



### Projekte einreichen für die MACHWAS-Tage

Unter dem Motto „Gemeinsam Gutes tun“ erhalten Schüler\*innen im Alter von 12 bis 19 Jahren auch heuer zu Schulschluss Einblicke in verschiedene Organisationen und können vor Ort mithelfen. Organisationen und Vereine, die bei den MACHWAS-Tagen vom 26. Juni bis 3. Juli 2024 dabei sein möchten, können ihre Projektideen ab sofort und noch bis 22. März 2024 einreichen. Ab 10. April 2024 startet dann die Anmeldung für die Schulklassen. Alle Infos zu den aha-MACHWAS-Tagen, sowie den Link zur Projekteinreichung findet man unter [www.aha.or.at/machwas-tage](http://www.aha.or.at/machwas-tage).



### Junge Freiwillige gewinnen – mit aha plus gelingt's!

Mit aha plus kann man ganz einfach junge Freiwillige suchen und finden. Wofür eine Organisation aha plus nutzen kann und wie man freiwillige Tätigkeiten online stellt, erklärt das aha-Team bei einem Online-Infoabend am Dienstag, 12. März 2024, 18.30 Uhr. Gemeinsam werfen die Teilnehmenden einen Blick ins sogenannte Backend – den Bereich, wo man Tätigkeiten online stellt. So lernen Interessierte die Funktionen von aha plus kennen, erhalten Tipps, wie man Jugendliche besser erreicht und können danach selbst Aktivitäten online stellen. Infos/Anmeldung unter [www.aha.or.at/event/aha-plus-webinar-maerz-2024](http://www.aha.or.at/event/aha-plus-webinar-maerz-2024).

## Treue Sannwald-Arbeiter

Am 10. September 1949 führte ein vollbesetzter Extrazug des „Wälderbähnle“ 450 Werk tätige der Firma Gebrüder Sannwald anlässlich eines Betriebsausfluges von Bregenz nach Bezau. Bei einem gemeinsamen Mittagessen in Bezau ehrte Gesellschafter Gert Huber-Sannwald den Arbeiter

Josef Boch für seine 40jährige Betriebszugehörigkeit mit einer Urkunde „und einer reichlichen Geldspende“. Anwesend waren auch zwei Mitarbeiter (Heinrich Dalkolmo und Johann Wagner), die zu diesem Zeitpunkt schon mehr als 50 Jahre im Betrieb tätig waren. Der Berichter-

statter erwähnte weiter: „Vier Werk tätige arbeiten 40 und sechzehn über 25 Jahre im Sannwaldbetrieb. Wohl nichts kann besser die Verbundenheit zwischen den Inhabern der Firma und den Arbeitnehmern be weisen.“ (VN 13.9.1949)

### Heinrich Dalkolmo: 60 Jahre Weber



Wenn jemand jahrelang bei derselben Firma beschäftigt ist, spricht man von „Betriebstreue“. Dass aus Jahren mitunter Jahrzehnte werden können, ist auch heute keine Seltenheit. Wenn jemand „sein ganzes Leben lang“ einer einzigen Firma die Treue hält, sind das etwa 40 bis 45 Jahre. Wenn jedoch jemand 60 (!) Jahre als einfacher Arbeiter bei ein und derselben Firma arbeitet und erst im 87. (!) Lebensjahr in Pension geht, so ist das wirklich außergewöhnlich.

Solch ein treuer Mitarbeiter war Heinrich Dalkolmo, der fast sein ganzes Leben in Hörbranz verbracht und dennoch kaum Spuren hinter-

lassen hat. Dalkolmo wurde am 25. Juli 1870 in Calw (Württemberg) geboren und machte von 1884 bis 1887 eine Lehre als Weber bei Gustav Wagner in Calw. Von 1892 bis 1896 arbeitete er bei der Vereinigten Deckenfabrik AG – ebenfalls in Calw – bevor er am 16. November 1896 eine Stelle als Weber bei der Fa. Sannwald in Hörbranz antrat. 1899 verheiratete er sich mit Pauline Schmid, geb. 1869 in Steindorf (Böhmen), die 35 Jahre als Weberin bei Sannwald arbeitete. Die Ehe blieb kinderlos, Frau Dalkolmo starb 1942.



Heinrich Dalkolmo an „seinem Webstuhl“

Heinrich Dalkolmo war ein fleißiger Weber. Sein „Charakter-Spiegel“ beinhaltet folgende Eigenschaften, die ihm von seinen Vorgesetzten zuge-

schrieben wurden:

- betriebstreu
- willig
- gehorsam
- offen
- kameradschaftlich
- zufrieden
- pflichtbewusst
- ehrlich

1911 war er neben weiteren Sannwald-Arbeitern und mehreren „Einheimischen“ Gründungsmitglied der Turnerschaft Hörbranz. Vom Mai bis November 1918 musste er als deutscher Staatsangehöriger noch 6 Monate beim Landsturm-Bataillon 21 in Mindelheim Kriegsdienst (1. Weltkrieg) leisten.

Heinrich Dalkolmo hätte im Sommer 1935 – im Alter von 65 Jahren – in Rente gehen können. Doch Dalkolmo arbeitete weiter fleißig an seinem Webstuhl. 1936 konnte er seine 40jährige Sannwald-Betriebszugehörigkeit feiern und er erhielt eine Jubiläumsgabe von 200 Reichsmark. 10 Jahre später (1946) – ein Jahr nach dem Ende des 2. Weltkriegs – erhielt Heinrich Dalkolmo zum 50jährigen Jubiläum 2 Wochen Sonderurlaub sowie eine Prämie von 500 Schilling. Als die Fabrik bei Kriegsende vorübergehend ihren Betrieb

einstellen musste, war Dalkolmo als Hilfsarbeiter angestellt und vom 16. Juni bis 8. September 1945 wurde er als „Portier und Nachtwächter“ verwendet. Ab dem 10. September 1945 war er wieder Weber – damals immerhin schon 75 Jahre alt. Am 14. Februar 1947 erhielt Dalkolmo die österreichische Staatsbürgerschaft.

Auch mit 80 Jahren arbeitete Dalkolmo immer noch unermüdlich in „seiner Firma“. „Aus diesem Anlass wurde (am 26. Juli 1950) um 9 Uhr der Betrieb für kurze Zeit unterbrochen und die 530 Werksangehörigen versammelten sich im Fabrikshof“, wo bei einem Festakt der betagte aber rüstige Jubilar gefeiert wurde. Anlässlich dieser Feier wurden einige bemerkenswerte Begebenheiten bekannt: Schon Jahre zuvor hatte die Betriebsleitung angeordnet, Dalkolmo stets den vollen Lohn auszubehalten, auch wenn er nicht die volle Stundenzahl gearbeitet hatte.

So geschah es, dass Dalkolmo zum Lohnbuchhalter sagte, er habe ihm zuviel Lohn ausbezahlt. Als dieser antwortete, es habe seine Richtigkeit, antwortete Dalkolmo zornig, er könne seinen Lohn schon selbst ausrechnen. Daraufhin „beichtete“ ihm der Lohnbuchhalter, dass dies eine Anordnung des Chefs sei. „Aha, daher bläst der Wind“, erwiderte Dalkolmo. „Das nächste Mal hatte Heinrich wieder seine volle Leistung und er konnte es sich nicht verkneifen, dies auch den Herren mit einem verschmitzten Lächeln anzudeuten.“ (VN 27. 7.1950)

Als der Betrieb vor Jahren dem treuen Weber Dalkolmo anbot, dass er einen sorglosen Lebensabend in einem Heim verbringen könne und die Firma sämtliche Kosten übernehme, antwortete er mit Hinweis auf den



Seniorchef Richard Sannwald: „Solange der Richard arbeitet, kann ich auch arbeiten.“ Richard Sannwald Senior (1870-1962) – ein Jahrgänger von Dalkolmo – war auch „sein Leben lang“ für den Betrieb tätig.

Der 28. Juni 1957 war Heinrich Dalkolmos allerletzter Arbeitstag. Die Betriebsführung der Fa. Sannwald verabschiedete den treuesten aller ihrer Mitarbeiter in den endgültigen Ruhestand. Bereits seit 1947 erhielt

Dalkolmo eine Firmenrente, gleichzeitig arbeitete er jedoch weiter. Am allerletzten Arbeitstag war Heinrich Dalkolmo bereits 87 Jahre alt, 60 Jahre davon war er Weber bei „Sannwald“ gewesen. Vier Jahre später – am 20. Juni 1961 – starb Dalkolmo im Alter von 91 Jahren.

*Fortsetzung auf der nächsten Seite.*



Wilhelm Haidlen, Richard Sannwald jun., Heinrich Dalkolmo und Gert Huber-Sannwald.

## Johann Wagner: 53 Jahre Weber und Stuhlmeister



Johann Wagner

Das „Personalbuch“ weiß es ganz genau: 53 Jahre, 7 Monate und 20 Tage. So lange war Johann Wagner bei der Fa. Sannwald beschäftigt. Wagners erster Arbeitstag war der 21. April 1898 und am 12. Dezember 1951 verabschiedete er sich in die Pension.

Johann Wagner wurde am 12.12.1872 in St. Ruprecht (Mähren) geboren und kam im Alter von 26 Jahren nach Hörbranz. Als besondere Fähigkeit meldet der Personalakt: „Tschechische Sprache perfekt in Wort und Schrift.“ Gemeinsam mit seiner Frau Juliane (Jg. 1875) gründete er eine Familie mit 5 Kindern: Johann (1901), Franz (1901), Rosina (1906), Wilhelm (1908), Vinzenzia (1910). Nach einer Lehre als Kammgarn-Weber hatte er, bevor er zur Fa. Sannwald wechselte, von 1893 bis 1898 bei Anton Glasser (Brünn) gearbeitet, unterbrochen von seinem Militärdienst 1894 bis 1896.

Während des 1. Weltkriegs musste er mit dem 2. Landsturm-Regiment Imst als Infanterist an die Front und geriet 1915 in russische Gefangenschaft, aus der er erst 1920 zurückkehr-

te. Eine Teilnahme am 2. Weltkrieg blieb ihm aus Altersgründen erspart. Während der Kriegsjahre war er neben seiner Arbeit als Weber auch als Luftschutz-Brandwache in der Fabrik eingeteilt.

„Am 20. Feber feiert Herr Johann Wagner mit seiner Frau das Fest der goldenen Hochzeit. Herr Wagner, der im 78. Lebensjahr steht und sich wie seine Gattin der besten Gesundheit erfreut, beging vor Jahreswende sein fünfzigjähriges Dienstjubiläum bei der Fa. Gebr. Sannwald. Heute geht der Jubilar noch fleißig und pünktlich seiner Arbeit nach.“ (VN 16.2.1950)

## Julius Schuler: 52 Jahre Deckenschneider u.v.a.m.



Julius Schuler

52 Jahre und 22 Tage arbeitete Julius Schuler bei der Fa. Sannwald. Der 30. Juni 1900 war sein 1. Arbeitstag und er selbst war noch nicht ganz 14 Jahre alt. Julius Schuler wurde am 14. Oktober 1886 in Lech am Arlberg geboren. Von seinem Meister wurde er als „fleißiger, ruhiger und pünktlicher Arbeiter“ beschrieben.

Bei der Ehrung seines 50jährigen Arbeitsjubiläums im Jahre 1950 hieß

es: „Der Jubilar trat am 30. Juni 1900 als junger Mann und Lehrling in den Dienst des Unternehmens ein. Während dieser 50 Jahre war Herr Schuler in allen Abteilungen des Unternehmens ein fleißiger, pflichtbewusster und treuer Mitarbeiter, der sich sowohl bei seinen Chefs als auch seinen Mitarbeitern allgemeiner Beliebtheit erfreut.“

Auch heute noch steht Herr Schuler täglich an seinem Arbeitsplatz und ist seinen jungen Mitarbeitern stets ein leuchtendes Vorbild von Betriebstreue und ernster Arbeitsauffassung.“ (VN 7.1.1950) Als betriebliche Funktion wurde bei Julius Schuler „Betriebs-Vertrauensrat-Mitglied“ vermerkt.

Dass Julius Schuler „einäugig“ war, (Anmerkung: Das linke Auge war ein „Glasauge“), ist im Personalakt ohne nähere Angaben vermerkt.

Julius Schuler und seine Gattin Maria, geb. Hehle, gründeten eine Familie mit 9 Kindern: Julius (1920), Eduard (1922), Andreas (1925), Ludwig (1927), Martin (1928), Rosina (1929), Johann (1930), Irma (1931), Anna (1932).

Am 21. Juli 1952 schrieb er – beiliegend mit einem ärztlichen Attest des Internisten Dr. Leisner aus Bregenz: „Infolge meines fortgeschrittenen Alters bitte ich um Lösung meines Arbeitsverhältnisses.“ Die Kündigung wurde angenommen. Julius Schuler starb am 23. Oktober 1955.

Auch dieses Jahr findet wieder das legendäre (B)uhrafäscht der LJ-Leiblachtal am 16. März 2024 beim Sportplatz in Möggers statt.

Das (B)uhrafäscht startet ab 19:00 mit Barbetrieb und DJ Lucky MP.

Wir freuen uns auf euer Kommen!



**SCHLUSS MIT WINTERSCHLAF - DIE SOMMERZEIT BRICHT AN  
UND DAS WOLLEN WIR SO RICHTIG FEIERN !!**

**16.03. 19:00-20:00 HAPPY HOUR**  
**SPORTPLATZ MÖGERS**



Sommerzeit ↑  
Winterzeit ↓

**LEIBLACHTAL ZU-UND  
HEIMBRINGER (0677/61829333)  
DJ UND BARBETRIEB**

**6.(B)UHRA FÄSCHT**

# LAUF LAUS LAUT

*„Hören Sie gut, aber haben Schwierigkeiten richtig zu verstehen? Schlecht hören bedeutet nicht gleich, dass laute Geräusche leiser gehört werden. Sind bei einem Hörverlust die hohen Frequenzen betroffen, können gewisse Laute nicht mehr unterschieden werden. Dies führt dazu, dass man bestimmte Worte nicht mehr richtig versteht, vor allem wenn mehrere Menschen durcheinander sprechen oder laute Hintergrundgeräusche vorhanden sind. Mit dem richtigen Hörgerät hören Sie nicht nur lauter, sondern klarer.“ Anna Mangold, Hörakustikerin*



 **HÖRTEST & PROBETRAGEN**  
kostenlos und unverbindlich

 **HÖRGERÄTE ab 0,-** individuell auf Sie und Ihren Hörverlust abgestimmt

 **ANPASSUNG** an Ihren Gehör-gang für mehr Tragekomfort und Hörqualität

 **KASSENABRECHNUNG** über uns mit Ihrem Versicherungs-träger

 **WARTUNG** kostenlose halb-jährliche Servicetermine

 regionaler **MEISTERBETRIEB** viermal im Ländle

## HÖRATELIER

FACHGESCHÄFT FÜR HÖRAKUSTIK

Höratelier Leiblachtal  
05574 62724

Landstraße 18 | 6911 Lochau  
lochau@hoeratelier.at  
www.hoeratelier.at

## Hohe Geburtstage Wir gratulieren!



**Pia Künz (80 Jahre)**  
Herrnmühlestraße 32/1  
04.03.1944

**Marianne Sigg (85 Jahre)**  
Allgäustraße 153  
14.03.1939

**Josef Kresser (82 Jahre)**  
Im Ried 9  
25.03.1942

**Heidi Sinz (82 Jahre)**  
Heribrandstraße 14a/Top 15  
04.03.1942

**Wilhelmine Berkmann (89 Jahre)**  
Richard-Sannwald-Platz 10/2  
17.03.1935

**Walter Illmer (93 Jahre)**  
Rosenweg 20  
28.03.1931

**Hermine Fussi (87 Jahre)**  
Herrnmühlestraße 22  
07.03.1937

**Ilga Merk (97 Jahre)**  
Straußenweg 58  
20.03.1927

**Josef Fessler (92 Jahre)**  
Lochauer Straße 85/2/11  
09.03.1932

**Günther Sailer (82 Jahre)**  
Hofer Straße 7  
23.03.1942

**Walter Moosbrugger (92 Jahre)**  
Allgäustraße 20  
09.03.1932

**Robert Gorbach (84 Jahre)**  
Haldenweg 2  
23.03.1940



Severin Sigg, 95 Jahre

## Wir gratulieren Altbürgermeister und Ehrenbürger Severin Sigg zum stolzen Wiegenfest!

Bürgermeister Andreas Kresser und Vizebürgermeister Stefan Fischnaller überbrachten die Glückwünsche zum „Halbrunden“. Severin feierte als engagierter und rüstiger Hörbranzler am 21. Januar seinen 95. Geburtstag im Kreise seiner Familie und seiner Liebsten.

Wir wünschen dem Hörbranzler Ehrenbürger weiterhin viel Gesundheit und Tatkraft!

## Geburten



### Alba Eleonora Schütz

Lindauer Straße 17a  
10.01.2024

### Galena Simeonova

Lindauer Straße 95  
14.01.2024

### Marlene Sonja Strauß

Ruggburgstraße 1  
16.01.2024

### Ida Marie Bauditsch

Erlachstraße 1  
31.01.2024

## Eheschließungen

Standesamt Hörbranz



Seit der letzten Ausgabe lag der Marktgemeinde keine Zustimmungserklärung zur Veröffentlichung einer Eheschließung vor.

## Wir trauern um unsere Verstorbenen



### Gertrud Weber (85 Jahre)

Lochauer Straße 1  
19.01.2024

### Arthur Rupp (94 Jahre)

Genfahlweg 8  
23.01.2024



Hedwig Schenkenfelder, 100 Jahre



Anna Haag, 90 Jahre

### Eltern-Kind

#### Elternberatung

Gute Antworten rund um Ihr Baby  
Jeden Dienstag von 14.00 bis 16.00 Uhr  
Mittelschule Hörbranz  
Kontakt/Info: [www.connexia.at](http://www.connexia.at)

#### Babytreff Leiblachtal

ist für Babys von der Geburt bis 2 Jahre  
in Begleitung von Mama (Papa, Oma oder  
Opa) im Pfarrsaal. Termine finden Sie  
unter [www.sozialsprengel.org](http://www.sozialsprengel.org)

#### Familienhilfe

Die Mitarbeiterinnen der Familienhilfe des  
Sozialsprengel Leiblachtal stehen Ihnen  
nach Vereinbarung ganztägig oder halbtä-  
gig zur Verfügung.

Infos/Kontakt:  
[www.sozialsprengel.org](http://www.sozialsprengel.org)

#### Öffentliche Spielothek & Bücherei

Mo., Mi., Fr., 18.00 - 20.00 Uhr  
So. 09.00 - 12.00 Uhr  
An Feiertagen geschlossen  
Telefon: 05573 82344-20

#### Öffentlicher Spielplatz

**Rappl Zappl**  
Ort: Beim Sportplatz Sandriesel

### Hospiz Vorarlberg

Beratung und Begleitung für Men-  
schen mit schweren Erkrankungen,  
Angehörige und Trauernde

Kontakt/Info:  
Telefon: 05522 200-1111  
E-Mail: [hospiz.bregenz@caritas.at](mailto:hospiz.bregenz@caritas.at)  
Web: [hospiz-vorarlberg.at](http://hospiz-vorarlberg.at)

### Elementarpädagogik

#### Ganztagskindergärten der Marktge- meinde Hörbranz

**Standort Unterdorf**, Staudachweg 4a  
Telefon: 05573 84500-14  
Mail: [unterdorf@kiga-hoerbranz.at](mailto:unterdorf@kiga-hoerbranz.at)

**Standort Brantmann**, Kirchweg 36  
Telefon: 05573 82365  
Mail: [brantmann@kiga-hoerbranz.at](mailto:brantmann@kiga-hoerbranz.at)

**Standort Leiblach**, Leiblachstraße 33  
Telefon: 05573 82597  
Mail: [leiblach@kiga-hoerbranz.at](mailto:leiblach@kiga-hoerbranz.at)

#### Kindergärten der Marktgemeinde

**Standort Dorf**, Römerstraße 3  
Telefon: 05573 82187  
Mail: [dorf@kiga-hoerbranz.at](mailto:dorf@kiga-hoerbranz.at)

#### Kleinkindbetreuungseinrichtungen der Marktgemeinde Hörbranz

**Standort Unterdorf**, Staudachweg 4a  
Telefon: 05573 84500-15  
Mail: [unterdorf@kibe-hoerbranz.at](mailto:unterdorf@kibe-hoerbranz.at)

**Standort Schneggahüsle**, Kirchweg 36  
Telefon: 05573 82365-14  
Mail: [schneggahuesle@kibe-hoerbranz.at](mailto:schneggahuesle@kibe-hoerbranz.at)

**Standort Storchennest**, Ziegelbachstraße 14  
Telefon: 05573 83842  
Mail: [storchennest@kibe-hoerbranz.at](mailto:storchennest@kibe-hoerbranz.at)

**Standort Regenbogen**, Römerstraße 3  
Telefon: 05573 82187-13  
Mail: [regenbogen@kibe-hoerbranz.at](mailto:regenbogen@kibe-hoerbranz.at)

#### Mehr Informationen zu den elemen- tarpädagogischen Einrichtungen

**Bereichsstelle Kindergarten/Kleinkind-  
betreuung**  
Telefon: 05573 82222-129  
Mail: [kinder@hoerbranz.at](mailto:kinder@hoerbranz.at)

#### Weitere elementarpädagogische Ein- richtungen in Hörbranz

**Kindergruppe I-Tüpfle**  
Standort, Ziegelbachstraße 14  
Telefon 05573 20033  
Web: [www.kinderfreunde.at](http://www.kinderfreunde.at)

**Waldkinder Hörbranz**  
**Waldspielgruppe/Waldkindergarten**  
Standort, Diezlinger Straße 52  
Mobil: 0650 4415251  
Mail: [info@waldkinder-hoerbranz.at](mailto:info@waldkinder-hoerbranz.at)  
Web: [www.waldkinder-hoerbranz.at](http://www.waldkinder-hoerbranz.at)

### Schülerbetreuung

Wir bieten einen betreuten Mittagstisch,  
fachliche Unterstützung beim Erledigen der  
Hausaufgaben und die Möglichkeit einer  
sinnvollen Freizeitgestaltung.

#### Für VolksschülerInnen

Standortleitung:  
Sarah Hehle  
Telefon: 0676 88 420 71 63  
Mail: [vs-hoerbranz@kibe-vlbg.at](mailto:vs-hoerbranz@kibe-vlbg.at)

#### Für MittelschülerInnen

Kontakt/Info:  
Tel. 0676 88 420 71 63  
Mail: [vs-hoerbranz@kibe-vlbg.at](mailto:vs-hoerbranz@kibe-vlbg.at)

## Seniorinnen & Senioren

### Mobiler Hilfsdienst Leiblachtal (MOHI)

Betreuerische, hauswirtschaftliche Unterstützung nach ihren Bedürfnissen.

Kontakt/Info:

Telefon: 05573 85550-14

E-Mail: [mohi@sozialsprengel.org](mailto:mohi@sozialsprengel.org)

Web: [www.sozialsprengel.org](http://www.sozialsprengel.org)

### Pflege- und Servicestelle (Casemanagement)

Kontakt/Info: Barbara Ritschel (Mo-Do)

Telefon: 0664 883 985 85

Andrea Munz

Telefon 0664 211 47 85

E-Mail: [sbp@sozialsprengel.org](mailto:sbp@sozialsprengel.org)

Web: [www.sozialsprengel.org](http://www.sozialsprengel.org)

### Essen auf Rädern

Mit dem Angebot „Essen auf Rädern“ kann vor allem älteren Menschen, denen die Zubereitung einer warmen Mahlzeit nur schwer oder nicht mehr möglich ist, täglich ein warmes Essen nach Hause geliefert werden.

Kontakt/Info:

Telefon: 05573 85550-0

E-Mail: [office@sozialsprengel.org](mailto:office@sozialsprengel.org)

Web: [www.sozialsprengel.org](http://www.sozialsprengel.org)

### Krankenpflegeverein

Büro- und Sprechzeiten:

Mo. bis Fr. 07.30 – 08.00 Uhr

Kontakt/Info:

Mo. bis Fr. 07.30 – 16.00 Uhr

Telefon: 05573 85544

E-Mail: [kpvpv@kpvpv-hoerbranz.at](mailto:kpvpv@kpvpv-hoerbranz.at)

Web: [www.hauskrankenpflege-vlbg.at](http://www.hauskrankenpflege-vlbg.at)

### Ambulante gerontopsychiatrische Pflege Leiblachtal

Kontakt/Info:

Mobil: 0664 9175090 oder E-Mail

[psychiatrische-pflege@kpvpv-hoerbranz.at](mailto:psychiatrische-pflege@kpvpv-hoerbranz.at)

### Seniorenbörse

Bürozeiten: Do. 09.30 – 11.30 Uhr

(außer Feiertagen): Infos im Web:

[www.seniorenboerse-leiblachtal.at](http://www.seniorenboerse-leiblachtal.at)

### Sozialsprengel Leiblachtal

Mo. bis Fr. 08.00 – 12.00 Uhr

Nachmittags nach Terminvereinbarung

Kontakt/Info:

Telefon: 05573 85550-0

E-Mail: [office@sozialsprengel.org](mailto:office@sozialsprengel.org)

Web: [www.sozialsprengel.org](http://www.sozialsprengel.org)

### Tagesbetreuung Leiblachtal

Lochauerstraße 107, 6912 Hörbranz

Alltagsgestaltung für Tagesgäste in gemütlicher Atmosphäre. Unterstützung und Entlastung für Angehörige.

Kontakt/Info:

Mo. bis Do. 09.00 – 16.00 Uhr

Mobil: 0664 1987288

[sabine.moosbrugger@sozialsprengel.org](mailto:sabine.moosbrugger@sozialsprengel.org)

### Begleitete Gruppe für pflegende An- und Zugehörige

Einmal monatlich haben pflegende An- und Zugehörige die Möglichkeit sich auszutauschen. Gemeinsam können wir an ihren Themen arbeiten, um Lösungen zu finden.

Kontakt/Info:

Tel. 06641987288

[sabine.moosbrugger@sozialsprengel.org](mailto:sabine.moosbrugger@sozialsprengel.org)

## Kurz notiert

### Brockenhaus Leiblachtal

Di. bis Fr. 09.00 – 12.00 Uhr und

14.00 – 18.00 Uhr

Samstag, 9.00 – 12.00 Uhr

Kontakt/Info: Tel. 05574 52963

### Pfarrbüro St. Martin, Hörbranz

Lindauer Straße 50

Kontakt/Info:

Telefon: 43 5573 82266

Mail: [dani@pfarre-hoerbranz.at](mailto:dani@pfarre-hoerbranz.at)

## Jugend

### Offene Jugendarbeit Leiblachtal

Die Offene Jugendarbeit öffnet ihre Jugendräume von Dienstag bis Freitag für Jugendliche ab der 5. Schulstufe. Neben den wöchentlichen Öffnungszeiten werden verschiedene Workshops und monatliche Highlights angeboten.

### Jugendcafé.dot Hörbranz

Workshops Chillout, gemeinsame Spiele...

Jeden Dienstag und Donnerstag,

16.00 – 19.00 Uhr.

### Jugendraum Caramba Lochau

Jeden Mittwoch 16.00 – 20.00 Uhr und

Freitag 17.00 – 21.00 Uhr

### Aktuelle Infos:

Web: [www.sozialsprengel.org](http://www.sozialsprengel.org)

oder im Facebook unter:

Offene Jugendarbeit Leiblachtal

## Die Gemeinde im Web

Informationen der Gemeindeverwaltung sowie Aktuelles aus dem Gemeindegeschehen können jederzeit unserer Webseite unter [www.hoerbranz.at](http://www.hoerbranz.at) entnommen werden.

**Wochenenddienste der Ärzte**

Sa. 02.03.2024	Dr. Stuckenberg
So. 03.03.2024	Dr. Bannmüller
Sa. 09.03.2024	Dr. Anwander
So. 10.03.2024	Dr. Trplan
Sa. 16.03.2024	Dr. Tvrdeic
So. 17.03.2024	Dr. Stuckenberg
Sa. 23.03.2024	Dr. Herbst
So. 24.03.2024	Dr. Bannmüller
Sa. 30.03.2024	Dr. Andwander
So. 31.03.2024	Dr. Tvrdeic
Mo. 01.04.2024	Dr. Herbst

Der Ärztereitschaftsplan im Dienstsprenkel Leiblachtal ist auch auf der Gemeindehomepage oder unter [www.medicus-online.at](http://www.medicus-online.at) ersichtlich.

**Ordinationszeiten:**

An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen: 10-11 Uhr und 17-18 Uhr

**Kontakte:**

Dr. Anwander-Bösch, 05574 47745  
 Dr. Bannmüller, 05573 82600  
 Dr. Herbst, 05574 44300  
 Dr. Stuckenberg, 05574 47565  
 Dr. Trplan, 05573 85555  
 Dr. Tvrdeic, 05573 83747

**Kontakt – Zahnarzt:**

Dr. Heinz R. Krewinkel, 05573 83093

**Kontakt – Apotheken:**

Leiblachtal-Apotheke, Hörbranz  
 05573 85511-0

Martin-Apotheke, Lochau  
 05574 44202

**Termine zur Müllabgabe****Gelber Sack, Restmüll & Biomüll**

Freitag, 08.03.2024  
 Freitag, 22.03.2024

**Biomüll**

Freitag, 01.03.2024  
 Freitag, 15.03.2024  
 Freitag, 29.03.2024

**Papiertonne**

Do. 14.03.2024 (Route 2 + Wohnanlagen)  
 Do. 28.03.2024 (Route 1 + Wohnanlagen)

**Abgabe von Altstoffen beim Bauhof von Anfang März bis Ende November am Montag von 16.30 – 18.30 Uhr und am Samstag von 08.00 – 12.00 Uhr.**

**Die Abfuhr von Grünmüll bei der Grünmülldeponie ist von Anfang März bis Ende November jederzeit für die Hörbranz Bevölkerung möglich.**

**Öffnungszeiten Gemeindebauhof:**

Samstag, 02.03.2024  
 Montag, 04.03.2024  
 Samstag, 09.03.2024  
 Montag, 11.03.2024  
 Samstag, 16.03.2024  
 Montag, 18.03.2024  
 Samstag, 23.03.2024  
 Montag, 25.03.2024  
 Samstag, 30.03.2024

Weitere Abfuhrtermine können jederzeit dem Entsorgungskalender auf der Gemeindehomepage und dem Folder im Gemeindeamt entnommen werden.

**Termine und Infos im Überblick mit der Gemeinde-App „Gem2Go“**

Alle Termine im Überblick samt Erinnerungsfunktion per Push-Nachricht gibt es auch jederzeit in kompakter Form am Handy über die Gemeinde-App Gem2Go für Hörbranz. Infos und Download: [www.gem2go.at](http://www.gem2go.at)

**Telefon Bauhof: 82222-280**

**Mail: [bauhof@hoerbranz.at](mailto:bauhof@hoerbranz.at)**

**PVÖ Leiblachtal**

**Donnerstag, 07.03.2024, 14.30 Uhr**  
 PVÖ-Monatsstreff im Gasthaus Rose, Hörbranz. Gäste herzlich willkommen!

**Mittwoch, 20.03.2024, 14.00 Uhr**  
 Wanderung ab Hörbranz - oberer Kirchplatz nach Lochau ins Brockenhaus mit Einkehrschwung. Gäste herzlich willkommen!

**Aus dem Fundamt der Marktgemeinde Hörbranz**

**Fundgegenstände im Zeitraum vom 11. Januar bis 08. Februar 2024:**

- 1 Airpod im Ladecase
- Fahrrad (rot-braun)
- Silbernes Armband mit Strasssteinen
- Silbernes Armband mit Anhänger (Mond mit Sternen)
- Div. Schmuckstücke in einer Schatulle

**Das Fundamt online**

Mit [fundamt.gv.at](http://fundamt.gv.at) können jährlich an die 100.000 verlorene Gegenstände ihren Besitzern ausgehändigt werden. Basis ist die zentrale Online-Datenbank, wo ihr nach eurem verlorenen Gegenstand suchen könnt.

Die Erfassung der Verlustmeldung in diesem Portal funktioniert ebenso schnell und einfach.

Beitrag: Fundamt





Sehr geehrte Damen und Herren,

„Menschen brauchen Menschen“, so lautet der Leitgedanke der Lebenshilfe Vorarlberg. Um unser Angebot für Menschen mit Beeinträchtigungen halten und verbessern zu können, benötigen wir Ihre Unterstützung.

Aktuell suchen wir für die Durchführung der

### Landessammlung der Lebenshilfe Vorarlberg - Juni 2024

in Ihrer Gemeinde und in ganz Vorarlberg noch dringend Sammlerinnen und Sammler, die im Zeitraum vom 1.6. bis 30.6.2024 an die Türen der Bevölkerung „klopfen“ um Bargeld zu sammeln.

Mit dem Erlös der Landessammlung 2024 werden verschiedene Projekte an unseren Standorten unterstützt. Zudem hilft jeder noch so kleine, finanzielle Beitrag dabei, auf die individuellen Bedürfnisse von Menschen mit Beeinträchtigungen einzugehen.

Mit Ihrem überaus wertvollen Engagement tragen Sie zur nachhaltigen Verbesserung der Lebensqualität von Menschen mit Beeinträchtigungen auch in Ihrer Gemeinde bei und erhalten zudem eine Aufwandsentschädigung.

Sollten Sie Interesse oder auch Fragen zu dieser Tätigkeit haben, wenden Sie sich bitte an

Lebenshilfe Vorarlberg  
Alexander Schwantner - Organisation  
Gartenstraße 2  
6840 Götzis  
Tel.: 05523 /506-10040  
Mobil 0664/482 54 88  
E-Mail: [alexander.schwantner@lv.or.at](mailto:alexander.schwantner@lv.or.at)

Vielen Dank!



Menschen brauchen Menschen. Lebenshilfe Vorarlberg

## Einladung zum Jahrgänger-Treffen

Wer: Alle Hörbranzler 1976er

Wann: 27. April 2024

Wo: Gasthaus Rose

Bitte gebt mir bis 12. April per WhatsApp Bescheid.

Kennwort 1976 und Name bitte dazuschreiben!

Freue mich von euch zu hören!

Anita Scheicher

Telefon: 0664 45 11 276

★

**Second-Hand Basar für Frauensachen**

**Save the date!**

**Fashion  
Drinks &  
Snacks**

**Mondschein Shopping**  
GRENZENLOS

**Samstag, 09.03.2024**

★ **18 - 22 Uhr**

**Pfarrheim Hörbranz**

Es warten wieder tolle Schnäppchen auf euch!  
Saisonale Frühlings- und Sommerware (nur Markenware),  
Schuhe, Accessoires, Haushaltswaren, Deko, Bücher uvm.

**Infos/Verkaufsnummern ab 1.2.2024 unter:  
mondschein-shopping-leiblachtal@gmx.at**

„Shoppen und Gutes tun!“ ★

Mondschein Shopping Grenzenlos | [mondschein-shopping.at](https://www.mondschein-shopping.at)

musikschule  
leiblachtal

**mol  
usprobiera**

Willst du schnellstmöglich in die Welt der Musik einsteigen?

Bist du auf der Suche nach dem zu dir passenden Instrument?

Willst du wissen, wer dein Instrument bei uns unterrichtet und deine Lehrerin oder deinen Lehrer persönlich kennenlernen?

Eine Übersicht der Instrumente ohne Warteliste und eine Vorstellung der Lehrenden findest du hier:  
[www.musikschule-leiblachtal.at](http://www.musikschule-leiblachtal.at)

Wann: Freitag, 22.03.2023 - 16:00 - 19:00 Uhr  
Wo: Musikschule Leiblachtal, Standort Hörbranz

# Traditionell ein Höhepunkt am Rosenmontag

Hörbranzer Faschingsgesellschaft besuchte die örtlichen Kindergärten  
und Kleinkindbetreuungseinrichtungen.



**Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Hörbranz**

## **Impressum:**

Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde Hörbranz

Redaktion: Bürgermeister Andreas Kresser & Michel Stocklasa

Gestaltung: Michel Stocklasa | Druck: typo media Mäser GmbH, 6971 Hard  
Auflage: 3600 Stück, für alle Haushalte kostenlos, zugestellt durch Post.at

Titelbild: Neues Feuerwehrfahrzeug (BildfokusFotografie)

Rückseite: Faschingstreiben am Rosenmontag (Christian Fetz)

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe April: 10. März 2024**

**Kontakt Redaktion:** [medien@hoerbranz.at](mailto:medien@hoerbranz.at) od. 05573 82222-121